



An den Grossen Rat

26.1359.01

GD/261359

Basel, 23. September 2026

Regierungsratsbeschluss vom 22. September 2026

Ausgabenbericht bezüglich Staatsbeitrag für den Verein HELP! For Families betreffend Patenschaften für die Jahre 2027 - 2030

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Der Verein HELP! For Families.....	3
2.3 Das Angebot «Patenschaften»	4
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode.....	4
3.1 Entwicklung der Leistungen in den Jahren 2023 – 2025	4
3.2 Finanzielle Entwicklung in den Jahren 2023 – 2025.....	5
4. Künftige Staatsbeitragsperiode 2027 – 2030	7
4.1 Leistungen.....	7
4.2 Finanzierung	9
4.3 Finanzplan für die Jahre 2027 – 2030	11
5. Finanzielle Auswirkungen	11
5.1 Teuerungsausgleich.....	11
5.2 Beurteilung aufgrund des Staatsbeitragsgesetzes (StBG)	11
5.3 Lohngleichheit.....	13
6. Antrag.....	13

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragt der Regierungsrat Ihnen die Bewilligung von Ausgaben für einen Staatsbeitrag an den Verein HELP! For Families in Form einer Finanzhilfe für die Jahre 2027 – 2030 von jährlich 112'000 Franken (insgesamt 448'000 Franken) für die Fortführung des Angebotes «Patenschaften» zugunsten von Kindern psychisch belasteter Eltern.

Grundlage dieser Ausgabe bildet § 56 des Gesundheitsgesetzes vom 21. September 2011 (GesG; SG 300.100). Beim Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an den Verein HELP! For Families handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (StBG; SG 610.500). Die Ausgaben sind im Budget 2027 des Gesundheitsdepartements (GD) eingestellt.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Familien stehen zunehmend komplexen Herausforderungen gegenüber. Veränderungen im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld beeinflussen das Funktionieren familiärer Systeme unmittelbar. Kinder benötigen in solchen Situationen besonderen Schutz und verlässliche Unterstützung. Der Verein HELP! For Families leistet hierzu einen wichtigen Beitrag innerhalb des kantonalen Unterstützungssystems.

Patenschaften sind für Kinder und Jugendliche von Eltern mit psychischer Erkrankung wichtige Leistungen. Sie gehören jedoch nicht zum Leistungskatalog der Hilfen zur Erziehung, sondern in den Gesundheitsbereich. Daher wurde dieses Leistungsangebot vom Erziehungsdepartement (ED) an das GD übertragen.

2.2 Der Verein HELP! For Families

HELP! For Families ist ein im Kanton Basel-Stadt ansässiger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, der seit 1954 durch das Zewo-Gütesiegel als transparente und wirkungsorientierte Organisation bestätigt wird und regelmässig (zuletzt 2024) einer umfassenden Qualitätsprüfung unterzogen wurde. Der Verein unterstützt Familien im Kanton Basel-Stadt, der Region Basel und der Deutschschweiz durch ambulante sozialpädagogische Leistungen. Diese kommen insbesondere dann zum Einsatz, wenn Eltern stark belastet oder überfordert sind und Kinder dadurch in ihrer Entwicklung gefährdet werden. HELP! For Families leistet damit einen zentralen Beitrag zur Stärkung von Familien sowie zur Prävention kindlicher Entwicklungsrisiken.

Das Angebot umfasst die aufsuchende sozialpädagogische Familienbegleitung sowie die transkulturelle Familienbegleitung, die in über 30 Sprachen erbracht wird und besonders Familien mit Migrationshintergrund niederschweligen Zugang ermöglicht. Ergänzend bietet der Verein spezifische Unterstützungsangebote für Kinder psychisch belasteter Eltern an, darunter die Vermittlung von Patenschaften sowie therapeutisch-kreative Begleitungen, die helfen, Belastungen frühzeitig abzufedern und Resilienz zu stärken.

Die Ziele des Vereins HELP! For Families liegen in der Förderung der physischen, psychischen und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Bewältigungskompetenzen sowie der Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von sozial belasteten Familien. Durch den intensiven, ambulanten Charakter der Angebote trägt

die Organisation substanziell zur Entlastung der kantonalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden bei und hilft, kostenintensive stationäre Massnahmen zu vermeiden.

2.3 Das Angebot «Patenschaften»

«HELP! Patenschaften» vermittelt stark belasteten und psychisch erkrankten Eltern¹ zur Unterstützung und Förderung deren Kinder individuelle Patenschaften. Eine Patenschaft soll die Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche fördern, indem die sozialen Kontakte, der Sozialraum und damit auch kulturelle Erfahrungen in einem anderen Familienalltag erweitert werden. Paten sind Freiwillige, die sich ehrenamtlich für Jugendliche im Rahmen des Projekts engagieren. Ihre Spesen werden pauschal vergütet. Die Eignung der Freiwilligen als Paten wird von HELP! For Families im Akquise Prozess geprüft (siehe Kap. 4.1.).

Mit den Patenschaften werden zentrale gesellschaftliche Wirkungsziele verfolgt: Die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen werden erweitert, und gleichzeitig wird der psychisch erkrankte Elternteil entlastet. Darüber hinaus eröffnet das freiwillige Engagement den Patinnen und Paten die Möglichkeit, ihre eigenen sozialen und pädagogischen Kompetenzen zu stärken und sich in einer sinnstiftenden Tätigkeit einzubringen.

Eine Patenschaft wird jeweils über einen Zeitraum von drei Jahren sehr eng begleitet. Über das Ende der Projektphase hinaus werden die Patinnen und Paten sowie die Kinder weiterhin betreut und können bei Bedarf auch Beratungen in Anspruch nehmen. Zusätzlich finden zweimal jährlich Austauschtreffen mit den übrigen Patenfamilien statt.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

Die aktuelle Staatsbeitragsperiode dauert von 2023 – 2026. Da für das aktuelle Rechnungsjahr noch keine Leistungs- und Finanzzahlen vorliegen, bezieht sich der nachfolgende Rückblick jeweils auf den Zeitraum 2023 – 2025.

3.1 Entwicklung der Leistungen in den Jahren 2023 – 2025

Tabelle 1: Entwicklung Patenschaften 2023 – 2025

Jahr	2023	2024	2025
Aktive begleitete Patenschaften im Projekt:	13	13	11
davon neue Patenschaften	2	1	1
Anzahl beendete Patenschaften, die freiwillig weitergeführt werden	30	30	30
Total laufende Patenschaften (ohne Abbrüche)	43	43	41

Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um den Jahresdurchschnitt der bestehenden Patenschaften. Die einzelnen Patenschaften richten sich nicht nach dem Kalenderjahr und werden unterjährig gestartet bzw. aufgelöst. Aus diesem Grund können rechnerische Abweichungen entstehen, wenn die Zahlen lediglich addiert werden. Betrachtet man alle Patenschaften insgesamt, werden jährlich in der Regel zwei bis drei Patenschaften beendet. Die Beendigungen erfolgen hauptsächlich aufgrund des Erreichens der Volljährigkeit der Kinder (über 18 Jahre) oder infolge eines Wegzugs der Patin, des Paten oder der Familie.

¹ Mit «Eltern» ist jede Form von Lebensgemeinschaft von Erziehungsberechtigten mit Kindern und Jugendlichen gemeint.

3.2 Finanzielle Entwicklung in den Jahren 2023 – 2025

Tabelle 2: Kostenstellenrechnung Patenschaften 2023 – 2025 in Franken

Jahr	2023	2024	2025
Geldsammelaktion	15'000	0	50
Ertrag aus erbrachter Leistung: Beitrag Gesundheitsdepartement	114'792	111'219	98'615
Total Ertrag	129'792	111'219	98'665
Spesenentschädigung Familien	11'622	9'407	9'629
Personalaufwand	114'521	125'438	87'837
Betriebsaufwand Infrastruktur (Miete)	2'915	9'001	698
Direkt zuordenbarer Personalaufwand ²	4'089	2'904	3'326
Nicht zuordenbarer Personalaufwand ³	5'821	4'549	4'209
Betriebsaufwand inkl. Abschreibungen ⁴	5'134	5'096	5'176
Total Aufwand	144'102	156'395	110'875
Ergebnis	-14'310	-45'176	-12'210
Eigenleistungen HELP!	29'310	45'176	12'260

Die Auswertung der Kostenstellenrechnung zeigt, dass der Verein HELP! For Families in den Jahren 2023 bis 2025 Eigenleistungen in der Höhe von insgesamt 86'746 Franken für das Angebot «Patenschaften» erbracht hat. Der Rückgang des Personalaufwands von 2024 auf 2025 um insgesamt 37'601 Franken ist auf einen Wechsel in der Projektleitung zurückzuführen. Die neue Stelleninhaberin verfügt über weniger Berufserfahrung und wird entsprechend tiefer entlöhnt. Zudem wurde der Beschäftigungsgrad im Vergleich zur vorherigen Projektleitung reduziert. Diese beiden Faktoren führten zu einer finanziellen Entlastung in der zweiten Jahreshälfte 2025 und werden sich voraussichtlich auch in den Folgejahren kostenmindernd auswirken.

² Direkt erbrachte Leistung von Sekretariat für das Projekt.

³ Betriebsumlagen.

⁴ Laptops, Büromöbel usw.

Tabelle 3: Jahresrechnung Verein HELP! For Families 2023 – 2025 in Franken

Jahr	2023	2024	2025
Bilanz			
Aktive			
Liquide Mittel	713'038	299'575	414'188
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	414'416	604'048	432'964
kurzfristige Forderungen	2'127	707	26'976
Forderungen	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	5'666	16'864	9'885
Umlaufvermögen	1'135'247	921'194	884'013
Sachanlagen (Immobilien, Mobilien etc.)	3'077	2'308	1'731
immaterielle Anlagen (Mobiliar, Einrichtung)	959	28'210	16'926
Finanzanlagen (Wertschriften, Darlehen etc.)	592'891	614'175	322'718
Anlagevermögen	596'927	644'693	341'375
Gesamtkapital	1'732'174	1'565'887	1'225'388
Passive			
Kurzfristiges Fremdkapital	386'165	338'598	168'708
Langfristiges Fremdkapital	-	-	-
Fondskapital	374'800	256'079	85'470
Organisationskapital	971'210	971'210	971'210
Gesamtkapital	1'732'175	1'565'887	1'225'388
Betriebsrechnung			
Erträge			
Spenden	50'472	29'084	17'216
Legate	-	-	-
Gelder von anderen NPO/Organisation/Sponsoring	-	-	-
öffentliche Gelder	2'067'720	1'930'518	1'897'804
Mitgliederbeiträge	-	-	-
Ertrag aus Leistungen (inkl. Patenschaften)	545'578	605'710	552'517
andere betriebliche Erträge	6'156	6'142	5'610
Veränderung Delkredere	-50	-	-
Betriebsertrag	2'669'876	2'571'454	2'473'147
Aufwendungen			
Projektaufwand	23'312	23'609	20'568
Personalaufwand	2'358'889	2'522'445	2'427'946
Betriebsaufwand	134'144	146'587	192'598
Abschreibungen	1'763	19'070	11'861
Betriebsaufwand	2'518'108	2'711'711	2'652'973
Betriebsergebnis	151'768	-140'257	-179'826

Die Jahresrechnungen von HELP! For Families zeigen, dass der Verein über die Jahre 2023 – 2025 ein Minus von insgesamt 168'315 Franken tragen musste. Das Defizit konnte jeweils mit einer entsprechenden Entnahme aus dem Vereinsfonds ausgeglichen werden. Aufgrund des weiterhin hohen Eigenkapitals von 971'210 Franken sowie kostensenkenden Massnahmen im personellen Bereich wird der Verein als solide eingeschätzt.

4. Künftige Staatsbeitragsperiode 2027 – 2030

4.1 Leistungen

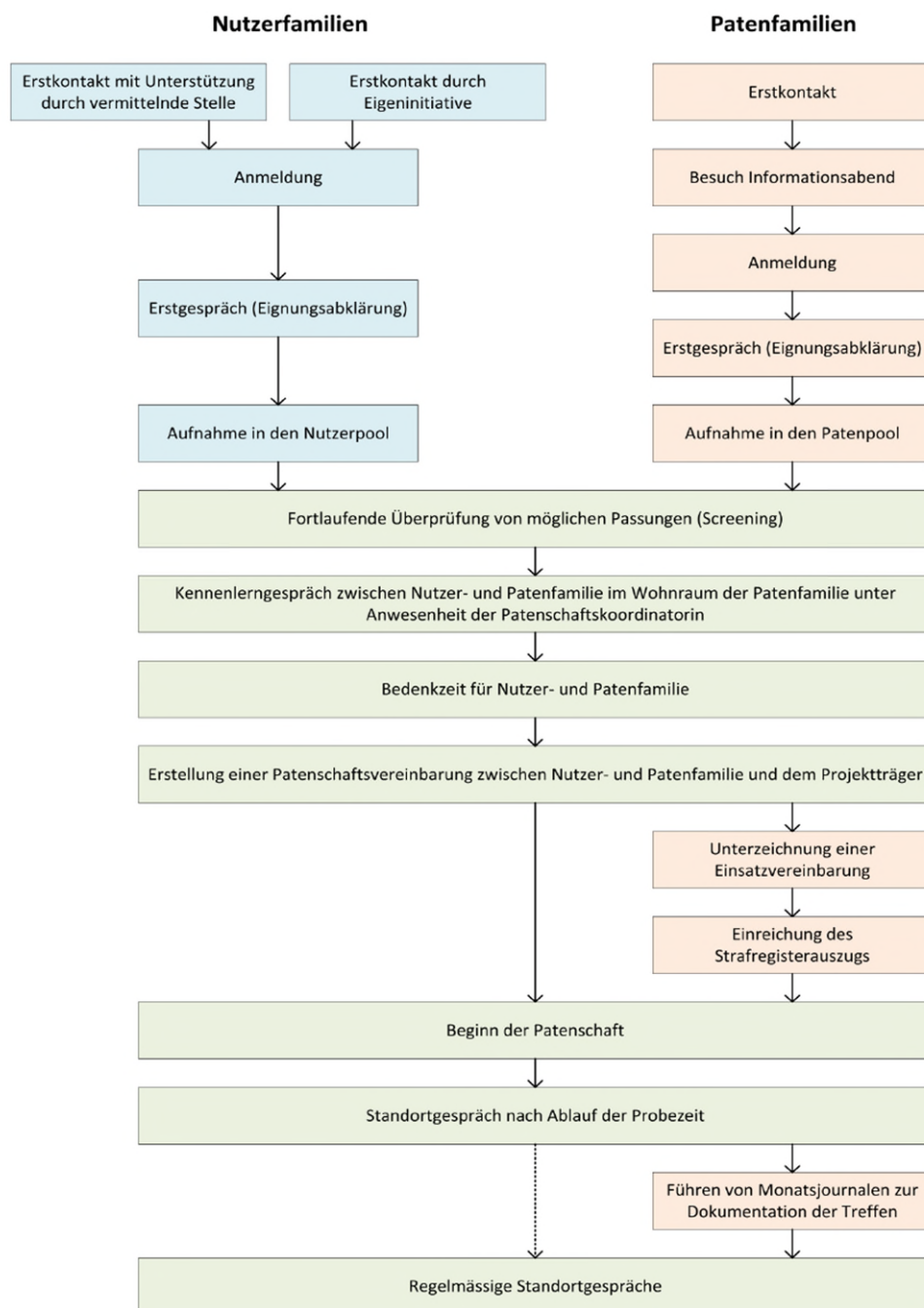
In der laufenden Staatsbeitragsperiode 2023 – 2026 wird pro bestehende Patenschaft ein Betrag von 716 Franken pro Monat ausgerichtet. In diesem Pauschalbetrag sind sämtliche zusätzlich anfallenden Kosten enthalten, namentlich Aufwendungen für die Akquise, Spesen, die Nachbetreuung der Patenschaften sowie weitere nicht separat ausgewiesene Leistungen. Beim Staatsbeitrag handelt es sich um eine Finanzhilfe. Diese beruht grundsätzlich nicht auf einer Einzelfallfinanzierung, sondern stellt einen pauschalen Beitrag an ein Angebot und dessen gesamten Leistungsaufwand dar. Für die kommende Staatsbeitragsperiode sollen daher sämtliche für den Betrieb und die Aufrechterhaltung des Angebots erforderlichen Leistungen systematisch berücksichtigt und über die Finanzhilfe mitfinanziert werden. Die neue Finanzierungsstruktur zielt darauf ab, den tatsächlichen Aufwand des Angebots je Arbeitsschritt transparenter und sachgerechter abzubilden. Der Aufwand der Leistungserbringung wird künftig in vier Arbeitsschritte abgebildet:

- a) **Akquisition und Abklärung der potenziellen Patinnen und Paten:** Diese Phase umfasst neben dem Werbeaufwand insbesondere die Kontaktaufnahme mit potenziellen Patinnen und Paten. Dazu gehören Kennenlerngespräche vor Ort sowie Hausbesuche bei den interessierten Personen, weiterführende Abklärungen, vertragliche Regelungen sowie persönliche Absagegespräche bei Nichterfüllung der Eignungskriterien. Als geeignet beurteilte Patinnen und Paten werden in einen Pool aufgenommen und stehen für die Vermittlung einer Patenschaft zur Verfügung.
- b) **Vorabklärung, Aufnahme der Kinder sowie Matching mit Patinnen und Paten:** Diese Phase umfasst die Koordination sämtlicher Anfragen von Eltern sowie von zuweisenden Fachpersonen. Dazu gehören Abklärungsgespräche und Kennenlerngespräche mit den Familien vor Ort. In einem weiteren Schritt werden gemeinsame Treffen zwischen der Familie und einer potenziellen Patin bzw. einem potenziellen Paten organisiert und begleitet. Zur Sicherstellung einer tragfähigen und langfristig erfolgreichen Patenschaft kann dieser Vermittlungsprozess mehrere Durchgänge erfordern, da die Passung für das Gelingen des Projekts von zentraler Bedeutung ist. Der Entscheid über das Zustandekommen einer Patenschaft liegt abschliessend bei beiden Parteien.
- c) **Aktive Begleitung von Patenschaften:** Diese Phase ist insbesondere zu Beginn der Patenschaft mit einem hohen Betreuungsaufwand verbunden. Die Projektleitung begleitet die Patenschaft in der Anfangszeit sehr eng und nimmt in der Regel an den ersten Treffen persönlich teil. Auch nach dieser Einführungsphase steht sie in engem und regelmässigem Kontakt sowohl mit der Patin bzw. dem Paten als auch mit der Familie des Kindes. Zu den Aufgaben der Projektleitung zählen neben Einzelcoachings insbesondere die Führung des Patenschaftsjournals, die laufende Qualitäts- und Verlaufskontrolle sowie die Durchführung von Standortgesprächen. In diese Phase fällt zudem die Organisation von Weiterbildungen sowie von Gefässen für den Erfahrungsaustausch unter den Patinnen und Paten. Ein wesentlicher und nicht zu unterschätzender Bestandteil dieser Phase ist zudem der zeitintensive Aufwand für Kriseninterventionen innerhalb laufender Patenschaften.
- d) **Nachbetreuung der Patenschaften nach Projektende nach drei Jahren:** In dieser Phase liegt der Schwerpunkt auf der Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Patenschaften. Sämtliche Patinnen und Paten werden aktiv kontaktiert und zu einem Standortgespräch vor Ort eingeladen. Darüber hinaus besteht auch nach Abschluss der eigentlichen Projektphase die Möglichkeit, die Projektleitung bei Bedarf für Krisengespräche beizuziehen.

Zudem werden alle Patinnen und Paten sowie die Patenkinder zweimal jährlich zu einem Vernetzungstreffen eingeladen, um den Austausch zu fördern und die langfristige Wirkung der Patenschaften zu unterstützen.

Die Arbeitsschritte a) und b) sind vergleichsweise ressourcenintensiv (vgl. Tabelle 4). Sie sind jedoch zentral für das Zustandekommen tragfähiger und nachhaltiger Patenschaften, da sorgfältige Vorbereitung und fundierte Abklärungen Abbrüche vorbeugen. Diese können für alle Beteiligten belastend sein und insbesondere bei vulnerablen Personen negative Auswirkungen haben. Der Projektleitung kommt dabei eine hohe Verantwortung zu. Folgend werden in Abbildung 1 die einzelnen Arbeitsschritte a) bis c) zur besseren Übersicht schematisch dargestellt.

Abbildung 1: Arbeitsschritte a), b), c) zusammengeführt⁵



⁵ Müller, Fellmann, Gutmann (2015): Evaluationsbericht HELP! Patenschaften

4.2 Finanzierung

In Tabelle 4 wird dargestellt, welcher Stundenaufwand pro Arbeitsschritt budgetiert ist und welche Kosten sich daraus ergeben. Die Budgetierung basiert auf Erfahrungswerten der Trägerschaft.

Demnach wird von insgesamt 24 Kontaktaufnahmen mit potenziellen Patinnen und Paten ausgegangen, wovon zwölf zu einem Kennenlerngespräch führen. Nach einem erfolgreichen Erstgespräch folgt ein Hausbesuch bei der potenziellen Patenschaftsfamilie sowie weitere Abklärungen zur Eignung der interessierten Personen. Erfahrungsgemäss eignen sich davon rund acht Personen für die Aufnahme in den Pool der ehrenamtlich engagierten Patinnen und Paten. Anschliessend werden die erforderlichen Informationen vermittelt und formelle Vereinbarungen zu Rechten und Pflichten getroffen (u. a. Arbeitsvereinbarung, Datenschutz, Strafregisterauszug). In der Regel muss vier Personen auf eine wertschätzende Weise persönlich abgesagt werden, da diese sich nicht für eine Patenschaft eignen.

Parallel zu Schritt a) erfolgt die Auswahl der Kinder (Schritt b). Anfragen zur Aufnahme in das Patenschaftsangebot erfolgen entweder über Fachpersonen oder direkt durch Eltern. Im Durchschnitt geht etwa eine Anfrage pro Woche ein. Als Rechnungsgrundlage wird von zwölf weiterverfolgten Anfragen ausgegangen. In diesem Zusammenhang finden Abklärungsgespräche mit Fachpersonen sowie Kennenlerngespräche mit dem Kind und dessen Familie statt. Erfahrungsgemäss kann nach dieser Phase mit rund zwei Dritteln der interessierten Familien weitergearbeitet werden. Bei fortbestehendem Interesse wird ein Treffen mit einer potenziellen Patin bzw. einem potenziellen Paten organisiert. Aus diesem mehrstufigen Abklärungsprozess resultieren im Durchschnitt drei bis vier neue Patenschaften.

Schritt c) bildet das zentrale Element des Patenschaftsprojekts. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden die Patenschaften – bestehend aus Patin bzw. Pate, Patenkind und dessen Familie – eng betreut. Insbesondere neue Patenschaften benötigen eine intensive Begleitung während der Kennenlernphase. Es wird von drei neu zustande gekommenen Patenschaften ausgegangen, die in dieser Phase eng betreut werden. Mindestens die ersten drei Treffen à jeweils vier Stunden werden von der Projektleitung organisiert. Für die Koordination, Vor- und Nachbereitung der Treffen sowie die Klärung rechtlicher und organisatorischer Fragen ist zusätzlicher Zeitaufwand erforderlich. Die weiteren Berechnungen in dieser Phase basieren auf den 13 aktiven Patenschaften. Die detaillierte Aufschlüsselung ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Nach Ablauf der dreijährigen Projektphase werden die Patenschaften formal aus dem Projekt entlassen. Ziel ist jedoch, dass die Patenschaften darüber hinaus fortbestehen. Zur Unterstützung dieser Nachhaltigkeit erfolgt eine reduzierte, aber bedarfsorientierte Nachbetreuung durch die Projektleitung. Diese bietet den Patenschaften weiterhin die Möglichkeit, bei Schwierigkeiten Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich werden zweimal jährlich Vernetzungstreffen für alle Patenschaften organisiert, die sowohl dem fachlichen Austausch als auch der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements dienen. Als Rechnungsgrundlage wird von jährlich 24 Patenschaften ausgegangen, die aus der Projektphase ausscheiden und an einer Nachbetreuung interessiert sind, wobei zu berücksichtigen ist, dass diese Zahl kumulativ ansteigt. Alle Patinnen und Paten werden einmal jährlich kontaktiert und zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Bei rund zwölf Patenschaften pro Jahr ist zusätzlich ein weiteres Beratungsgespräch mit der Familie oder den Patinnen und Paten erforderlich.

Nebst den Personalkosten fallen direkte Kosten für die Patenfamilien an. Darin enthalten sind die Spesen und Aufwände für das Patenkind (1'000 Franken pro Projekt-Patenschaft = 13'000 Franken pro Jahr). Weitere direkte Sachaufwände je Leistungsphase sind ebenfalls in Tabelle 4 ersichtlich.

Tabelle 4: Arbeitsaufwand pro Arbeitsschritt in Stunden und Franken

Arbeitsschritte	Stunden/Jahr	Stundensatz	Total
a) Akquisition und Abklärung Patinnen/Paten	215	60.21	12'945
Werbung	47		
Kontaktaufnahme (24*1h)	24		
Kennenlerngespräche (12*4h)	48		
Abklärung (12*3h)	36		
Absagen (4*2h)	8		
Vertragliches (8*2h)	16		
Admin und Dokumentation	36		
Sachaufwand Werbung			1'200
b) Matching Kinder mit Patinnen/Paten	215	60.21	12'945
Anfragen von Eltern/Fachpersonen (47*1h)	47		
Abklärungsgespräche Fachpersonen (12*2h)	24		
Kennenlerngespräche Familie (12*4h)	48		
Gemeinsames Treffen Familien mit Patinnen/Pate (12*4h)	48		
Evaluation Matching und Entscheid (8*4h)	32		
Absage (4*2h)	8		
Administration Dokumentation	8		
c) Aktive Begleitung Patenschaften	1'009	60.21	60'752
Kennenlernphase (3*je 3 Treffen à 4h) inkl. Fachperson	36		
Organisation, Vor- und Nachbereitung (3*6h)	18		
Überführung in Begleitphase inkl. Vereinbarungen (3*4h)	12		
Begleitphase Patinnen/Paten 1h/Monat (13*12h)	156		
Begleitphase Kind und Familie 1h/Monat (13*12h)	156		
Begleitphase Absprache Fachperson (13*6h)	78		
Einzelcoaching Patin/Pate (13*12h)	156		
Führung Journal, Kontrolle Patin/Pate (13*12h)	156		
Standortgespräche mit allen Parteien (13*6h)	78		
Fortbildung Patinnen und Paten 2x/Jahr (2*8h)	16		
Erfahrungsaustausch Patinnen und Paten 2x/Jahr (2*4h)	8		
Krisenintervention (1x/Jahr/Fall) (13*4h)	52		
Interne Koordination plus Fachaustausch (47*1h)	47		
Administration	40		
Spesen Patenschaftsfamilien			13'000
d) Nachbetreuung der nach drei Jahren	162	60.21	9'754
Kontaktaufnahme Patenschaften (24*1h)	24		
Beratung vor Ort (24*2h)	48		
Organisation Vernetzungstreffen (2*8h)	16		
Krisengespräche (12*4h)	48		
Admin und Dokumentation	26		
Sachaufwand Events			2'000
Total Arbeitsstunden	1'601	60.21	96'396
Total Sachaufwand			16'200
Zusätzlicher Personalaufwand			500
zusätzlicher Betriebsaufwand			10'200
Gesamttotal			123'296

In der nachfolgenden Tabelle fünf ist die Berechnung der Personalkosten aufgeschlüsselt.

Tabelle 5: Berechnung Personalkosten

Stunden	Stundensatz inkl.13. (CHF)	Total (CHF)	Anteil Sozialversicherung (%)	Total (CHF)
1'601	52.7	84'373	14.25	96'396

4.3 Finanzplan für die Jahre 2027 – 2030

Die Kosten für das Angebot «Patenschaften» werden lediglich über den Beitrag des Kantons sowie den Eigenleistungen des Vereins HELP! For Families getragen. Nebst den Spesen für die Patenfamilien, ist der Personalaufwand für die Projektleitung der grösste Kostenpunkt. Die Eigenleistungen des Vereins sind aus der Übernahme des Defizits ersichtlich.

Tabelle 6: Finanzplan 2027 – 2030

	2027	2028	2029	2030
Ertrag Patenschaften: Leistungsvereinbarung GD	112'000	112'000	112'000	112'000
Teuerung Jahre 2023 - 2025	3'440	3'440	3'440	3'440
Total Ertrag	115'440	115'440	115'440	115'440
Total Direktaufwand Familien	-13'000	-13'000	-13'000	-13'000
Personalkosten inkl. Sozialversicherungen	-96'403	-96'403	-96'403	-96'403
übriger Personalaufwand	-500	-500	-500	-500
Total Personalaufwand	-96'903	-96'903	-96'903	-96'903
Raumaufwand	-9'000	-9'000	-9'000	-9'000
Verwaltungs- und EDV-Aufwand	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200
Sachaufwand Werbung	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200
Sachaufwand Events	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
Total Betriebsaufwand	-13'400	-13'400	-13'400	-13'400
Total Aufwand	-123'303	-123'303	-123'303	-123'303
Betriebsergebnis Patenschaften	-7'863	-7'863	-7'863	-7'863
Eigenleistung HELP! For Families	7'863	7'863	7'863	7'863
Jahresergebnis Patenschaften	0	0	0	0

5. Finanzielle Auswirkungen

5.1 Teuerungsausgleich

Mit GRB Nr. 26/03/15G vom 14. Januar 2026 hat der Grosse Rat der Teilrevision des Staatsbeitragsgesetzes und somit einer Änderung der Teuerungsregelung zugestimmt. Gemäss dieser richtet sich die Anpassung an die Teuerung (Indexierung) während eines laufenden Vertrags nach der Personalteuerung beim Kanton und wird auf den Personalkosten entsprechend dem Finanzierungsanteil des Kantons gewährt. Die Änderung wird per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

5.2 Beurteilung aufgrund des Staatsbeitragsgesetzes (StBG)

Es kann festgehalten werden, dass die Finanzhilfe des Kantons Basel-Stadt an den Verein «HELP! For Families» den Voraussetzungen des StBG entspricht. Speziell sei nachstehend auf die einzelnen Bestimmungen gemäss § 3 Abs. 2 sowie § 14 Abs. 2 StBG hingewiesen:

a) Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Leistungserbringung

Kinder und Jugendliche, die mit einem psychisch erkrankten Elternteil aufwachsen, gehören zu einer besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppe. Gemäss einer aktuellen repräsentativen Studie⁶ von «Stand by You Schweiz» berichten 27% der erwachsenen Bevölkerung – rund 1,9 Millionen Menschen –, dass sie in ihrer Kindheit oder Jugend ein Familienmitglied mit einer psychischen Erkrankung hatten. 65% dieser Betroffenen geben an, in dieser Zeit nicht die Unterstützung erhalten zu haben, die sie benötigt hätten. Diese Kinder und Jugendlichen sind im Vergleich zu Gleichaltrigen stärker belastet, übernehmen häufig zusätzliche Verantwortung innerhalb der Familie und geraten früh in eine Angehörigenrolle, werden jedoch oft nicht als solche erkannt.

Empirische Untersuchungen⁷ zeigen, dass das Aufwachsen mit einem psychisch erkrankten Elternteil mit einem erhöhten Risiko für emotionale, soziale und entwicklungsbezogene Beeinträchtigungen verbunden ist. Krankheitsbedingte Symptome und veränderte Verhaltensweisen der Eltern können bei Kindern zu Unsicherheiten, Desorientierung und Überforderung führen. Entscheidend für eine positive Entwicklung ist daher die frühzeitige und verlässliche Unterstützung dieser Kinder und Jugendlichen.

Das Angebot «HELP! Patenschaften» setzt hier an. Es vermittelt Kindern und Jugendlichen aus Familien mit psychisch erkrankten oder stark belasteten Eltern individuelle Patenschaften. Ziel ist es, die Entwicklungschancen der Kinder zu stärken, indem ihnen eine konstante, positive Beziehung zu einer erwachsenen Bezugsperson ausserhalb des familiären Umfelds ermöglicht wird. Forschungsergebnisse zur Resilienz⁸ belegen, dass eine stabile Beziehung zu einer unterstützenden erwachsenen Person sowie soziale Unterstützung zentrale Schutzfaktoren darstellen. Die Patenschaften erweitern gezielt den sozialen Raum der Kinder und Jugendlichen und eröffnen ihnen neue soziale und kulturelle Erfahrungen in einem anderen Familienalltag. Das Angebot richtet sich primär an die Kinder und wird im Rahmen von freiwilligem Engagement erbracht. Die Patenschaften sind auf eine längerfristige Unterstützung angelegt und werden in der Regel während der ersten drei Jahre durch HELP! For Families fachlich begleitet. Das Programm leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Folgebelastungen und zur Entlastung betroffener Familien. Es schliesst eine bestehende Versorgungslücke, indem es Kinder psychisch erkrankter Eltern gezielt in den Fokus rückt und ihnen stabile, entwicklungsfördernde Unterstützungsstrukturen bietet.

b) Nachweis, dass die Leistung ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann

Das Patenschaftsprojekt des Vereins HELP! For Families wird derzeit neben einem Anteil an Eigenleistungen durch den Finanzbeitrag des Kantons Basel-Stadt finanziert. Die Finanzierung der übrigen Angebote des Vereins HELP! For Families für Betroffene wird von verschiedenen Kostenträgern übernommen. Da es sich bei den Patenschaften jedoch um ein Angebot für Angehörige handelt, werden diese davon ausgeklammert. Von einer Kostenbeteiligung der Familien wird abgesehen, da sich diese meist bereits in einer prekären Lage befinden und ansonsten am Projekt nicht teilnehmen könnten.

c) Nachweis zumutbarer Eigenleistungen und der Nutzung übriger Finanzierungsmöglichkeiten

Der gegenwärtige Eigenfinanzierungswert von 11.1%⁹(im Jahr 2025) ist zwar relativ niedrig aber trotzdem angemessen, weil der Verein über wenig freie Mittel verfügt. Da der Grossteil der sonstigen Leistungen des Vereins HELP! For Families über Betriebsbeiträge finanziert wird, hat der Verein nicht viele Möglichkeiten, selbst Gelder zu generieren. Die Jahresrechnung der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Verein keine Gewinne schreibt, welche er zusätzlich zu den bestehenden Eigenleistungen für die Finanzierung des Projektes «Patenschaften» einsetzen könnte.

⁶ Sotomo (2026), Junge Angehörige – Angehörige und Vertraute von Menschen mit psychischen Erkrankungen; Studie im Auftrag von Stand by You Schweiz

⁷ L. Niemi, J. Suvisaari, J. Haukka, G. Wrede, J. Lonnqvist (2004), Cumulative incidence of mental disorders among offspring of Mothers with psychotic disorder. *British Journal of Psychiatry*, 185, 11-17.

⁸ A. Lenz (2005), Kinder psychisch kranker Eltern. Göttingen: Hofgrete

⁹ Für die Bestimmung des Wertes wurde das Jahr 2025 hinzugezogen.

d) Nachweis der Gewährleistung einer sachgerechten und kostengünstigen Leistungserbringung

Der Verein HELP! For Families ist eine finanziell stabile, professionell geführte und anerkannte Organisation. Seit Jahren erweist er sich als verlässlicher Partner des Kantons, insbesondere in der Zusammenarbeit mit dem GD sowie dem ED. Im Raum Basel ist der Verein im Themenfeld der psychischen Gesundheit gut vernetzt und nachhaltig etabliert. Er verfügt über hohe Fachkompetenz, einen breiten Erfahrungsschatz sowie fundiertes internes Know-how. Die Angebote von HELP! For Families sind konsequent am Bedarf und an den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen ausgerichtet.

Die Finanzierung des Vereins setzt sich aus kantonalen Beiträgen sowie aus Spenden zusammen und gewährleistet eine transparente und verantwortungsvolle Verwendung der eingesetzten Mittel. Diese Mischfinanzierung trägt wesentlich zur Kontinuität der Angebote bei und ermöglicht eine flexible sowie bedarfsorientierte Ausgestaltung der Dienstleistungen.

HELP! For Families erfüllt einen gesellschaftlich bedeutsamen Auftrag. Durch die Unterstützung und Entlastung belasteter Familien sowie durch die enge Zusammenarbeit mit kantonalen und kommunalen Behörden leistet der Verein einen wirksamen Beitrag zum Kinderschutz und zur Stärkung der kantonalen Versorgungsstrukturen. Die Sicherstellung einer verlässlichen öffentlichen Finanzierung ist daher von zentraler Bedeutung, um die langfristige Wirkung und die kontinuierliche Verfügbarkeit dieser präventiven und unterstützenden Angebote zu gewährleisten.

5.3 Lohngleichheit

Der Verein HELP! For Families hat im Jahr der Gesuchs-Einreichung eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt und bestanden.

6. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen:

Beilage 1: Entwurf Grossratsbeschluss

Beilage 2: Jahresabschluss 2025 inkl. Revisionsbericht

Beilage 3: Jahresabschluss 2024 inkl. Revisionsbericht

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht bezüglich Staatsbeitrag für den Verein HELP! For Families betreffend Patenschaften für die Jahre 2027 - 2030

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein HELP! For Families betreffend Patenschaften für Kinder und Jugendliche von Eltern mit psychischen Erkrankungen werden Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 448'000 (Fr. 112'000 pro Jahr) zuzüglich allfälliger Teuerung gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Jahres bericht

2025

HELP!

For Families



Bericht des Vorstands:

HELP! For Families – Jahresrückblick 2025

Liebe Leser:innen

HELP! For Families blickt auf ein herausforderndes Jahr 2025 zurück. Wiederum konnten die Mitarbeiter:innen von HELP! eine grosse Zahl von Familien und Kindern in schwierigen Lebenssituationen professionell begleiten. Viele Familien stehen unter wachsendem Druck, sei es wegen zunehmender ökonomischer Unsicherheiten, sei es wegen des sich wandelnden gesellschaftlichen Klimas. Der Bedarf an hochqualifizierter, engagierter und flexibler Unterstützung, wie HELP! sie bietet, war und ist daher ungebrochen.

Die Professionalität und das Engagement der Mitarbeiter:innen ist die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit von HELP! For Families. Dank ihrer Arbeit konnte HELP! effektive Unterstützung für Familien in oftmals sehr schwierigen Situationen bieten. Für die geleistete Arbeit sprechen wir allen Mitarbeiter:innen und der Geschäftsleitung Dank und Anerkennung aus.

Das hohe finanzielle Defizit von HELP! wirft einen Schatten auf das vergangene Jahr. Zwar hat das negative Ergebnis in 2025 keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Arbeit von HELP! Aber für die langfristige Stabilität und Handlungsfähigkeit der Organisation ist eine solide finanzielle Basis unerlässlich. Der Vorstand ist daher entschlossen, Schritte zur Verbesserung der finanziellen Situation dringend und entschlossen anzugehen.

Veränderungen sind nur dann tragfähig, wenn sie gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen entwickelt werden. Gerade in Zeiten von Unsicherheit ist dies entscheidend für Vertrauen, Motivation und verantwortungsvolles Handeln. Der vom Vorstand im vergangenen Jahr angestossene Strategieprozess von HELP! For Families ist deshalb ein partizipativer Entwicklungsprozess, in dem es darum geht, die fachliche Qualität der Angebote für Familien und gute Arbeitsbedingungen innerhalb eines tragfähigen finanziellen Rahmens sicherzustellen.

Für den Vorstand hat im Jahr 2026 Priorität, diesen Transformationsprozess erfolgreich voranzutreiben. Wir bauen dabei auf unsere engagierten Mitarbeiter:innen, ihre hohe Fachkompetenz und eine klare inhaltliche Fokussierung von HELP! Wir werden die Geschäftsleitung aktiv darin unterstützen, gemeinsam mit dem Team gute, zielführende Lösungen zu finden und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüssen

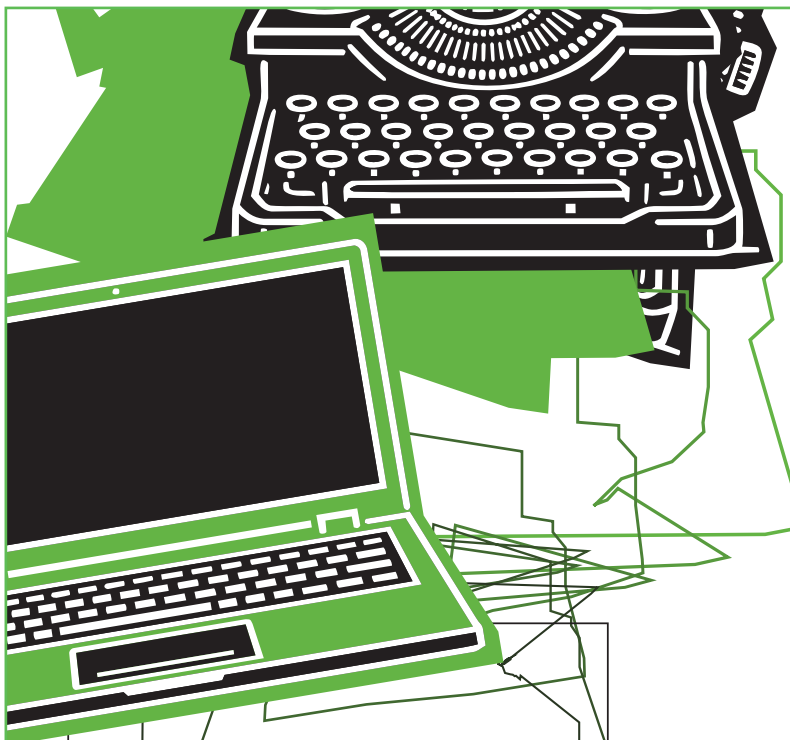
Die Vorstandsmitglieder

1904

Gründung der Vorgängerorganisation Seraphisches Liebeswerk (SLW). Ziel des Vereins war es, den zahlreichen «armen und verwahrlosten Kindern» Unterkunft, Versorgung und Ausbildung zu bieten.

1954

Der Verein erhält die ZEWO-Zertifizierung.



Bildwelten: Der Wandel der Zeit

Die Welt um uns wandelt sich rasend schnell. Laptop, Smartphone oder Elektromobilität sind sichtbarer Ausdruck von Veränderungen, die tief in den Alltag von Kindern und Familien reichen. Soziale Medien und KI revolutionieren Kommunikation und Lernen, beeinflussen Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Dynamik. Diese Veränderungen bergen Chancen, für viele Familien sind sie aber auch mit grossen Herausforderungen verbunden — in der Schule, im sozialen Umfeld, und in den Familien selbst. Dies schlägt sich auch in der Arbeit von HELP! zur Unterstützung von Familien nieder. Die Abbildungen in diesem Jahresbericht illustrieren den Zusammenhang zwischen raschem technologischem und sozialen Wandel und der Tätigkeit von HELP!.



Direktlink zu unserem neuen Jahresbericht.

1961

Die ersten Elterngruppen werden eingeführt.

1963

Einführung der Schul- und Erziehungsberatungsstelle

Bericht der Geschäftsleitung: HELP! For Families, Jahresrückblick 2025

Sehr geehrte Leser:innen

Auch im Jahr 2025 konnten wir zahlreiche Familien und Kinder in herausfordernden Lebenssituationen professionell begleiten. Diese wertvolle Arbeit wäre ohne den grossen Einsatz und das hohe Engagement unserer Mitarbeiter:innen nicht möglich gewesen. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank und meine grosse Anerkennung.

Gleichzeitig stand unsere Arbeit, wie auch der Vorstand in seinem Bericht ausführt, in einem Spannungsfeld zu der angespannten finanziellen Situation von HELP! For Families in den Jahren 2024 und 2025. Das negative Jahresergebnis ergibt sich aus einer Kombination einmaliger Belastungen sowie struktureller Faktoren. Für die langfristige Sicherung unserer Handlungsfähigkeit ist es notwendig, diese strukturellen Themen gezielt und nachhaltig anzugehen.

Vor diesem Hintergrund befindet sich HELP! For Families in einem vom Vorstand initiierten Transformationsprozess. Der Strategieprozess ist im Berichtsjahr gestartet und wird konsequent weitergeführt. Für die Geschäftsleitung ist es zentral, diesen Wandel gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen zu gestalten und die fachliche Qualität unserer Angebote ebenso wie gute Arbeitsbedingungen innerhalb eines tragfähigen finanziellen Rahmens sicherzustellen.

Was haben wir im Jahr 2025 erreicht?

Familienbegleitungen und interne Abläufe

Im Jahr 2025 konnten wir unsere internen Abläufe weiter optimieren. Ziel war es, die zeitlichen Ressourcen unserer Mitarbeiter:innen stärker auf die direkte Arbeit mit Familien auszurichten und administrative Aufwände zu reduzieren. Diese Anpassungen tragen dazu bei, unsere Unterstützung noch wirksamer und gezielter dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Digitalisierung und moderne Arbeitsmittel

Die Weiterentwicklung unserer digitalen Arbeitsmittel ist im Berichtsjahr vorangekommen. Verbesserte Tools unterstützen unsere Mitarbeiter:innen im Arbeitsalltag, erhöhen die Effizienz interner Prozesse und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualität und Professionalität unserer Arbeit.

1965

Das bestehende Team (Aerztin, Fürsorgerin, Lehrer usw.) wird durch den ersten Psychologen ergänzt.

1967

Ein Programm zur Unterstützung von alleinstehenden Müttern wird eingeführt.

Was nehmen wir uns für 2026 vor?

Fortführung des Strategie- und Transformationsprozesses

Die Sicherung einer nachhaltigen finanziellen und organisatorischen Basis bleibt eine zentrale Aufgabe. Aufbauend auf den im Jahr 2025 angestossenen Arbeiten werden im Rahmen des partizipativen Strategieprozesses weitere Massnahmen erarbeitet und umgesetzt. Die Geschäftsleitung wird diesen Prozess eng begleiten und in Zusammenarbeit mit Vorstand und Mitarbeiter:innen konkrete Schritte realisieren.

Stärkung der Fachkompetenzen

Um den komplexen und vielfältigen Bedürfnissen der begleiteten Familien weiterhin gerecht zu werden, bauen wir unsere Weiterbildungsaktivitäten gezielt aus. Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche der transkulturellen Familienbegleitung, der frühen Förderung sowie systemisch ausgerichtete Arbeitsansätze.

Zugang zu Unterstützung in vielen Sprachen

HELP! For Families stellt sein Fachwissen auch künftig in rund 30 Sprachen zur Verfügung. Damit ermöglichen wir Familien in der Region Basel einen direkten Zugang zu Unterstützung in ihrer Herkunftssprache, unabhängig von Bildungsniveau oder sprachlichen Voraussetzungen. Das individuell abgestimmte Zusammenspiel zwischen sozialpädagogischen Fachpersonen und transkulturellen Mitarbeiter:innen (Sprache, Kultur) werden wir weiterhin gezielt fördern und weiterentwickeln.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und darauf, gemeinsam mit unserem engagierten Team die Weiterentwicklung von HELP! For Families aktiv zu gestalten.

Christoph Huber, Geschäftsleiter



Das SLW eröffnet die Erziehungsberatung als Ganztagesstelle. Das SLW ist die einzige Stelle in Basel, die nach Abklärungen auch Therapien anbieten kann.



Umzug an den Nonnenweg. Die Möbel wurden privat oder durch Schenkungen angeschafft.

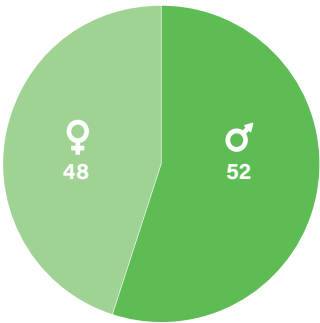
Statistische Angaben

Anzahl betreute Familien	264
Gesamtzahl begleiteter Kinder	444

Alter der begleiteten Kinder

Vorschulalter (0 – 3,9 Jahre)	45
Kindergarten / Primarschulalter (4 – 11,9 Jahre)	203
Sekundarstufe 1 und 2 (12 – 17,9 Jahre)	159
Volljährig (18 und älter)	37

Anteil Knaben	52 %
Anteil Mädchen	48 %



Spenden

Spenden ab CHF 200:

- Asfam BB GmbH
- EBM, Primeo
- Hersberger-Langloh S.u.R
- Lobsiger A.

Die Angebote für Kinder von psychisch belasteten Eltern und/oder unser Projekt Patenschaften wurden grosszügig unterstützt durch:

- Stiftung Baz hilft Not lindern
- M. und E. Bertschmann Stiftung
- Psyche Foundation

1981

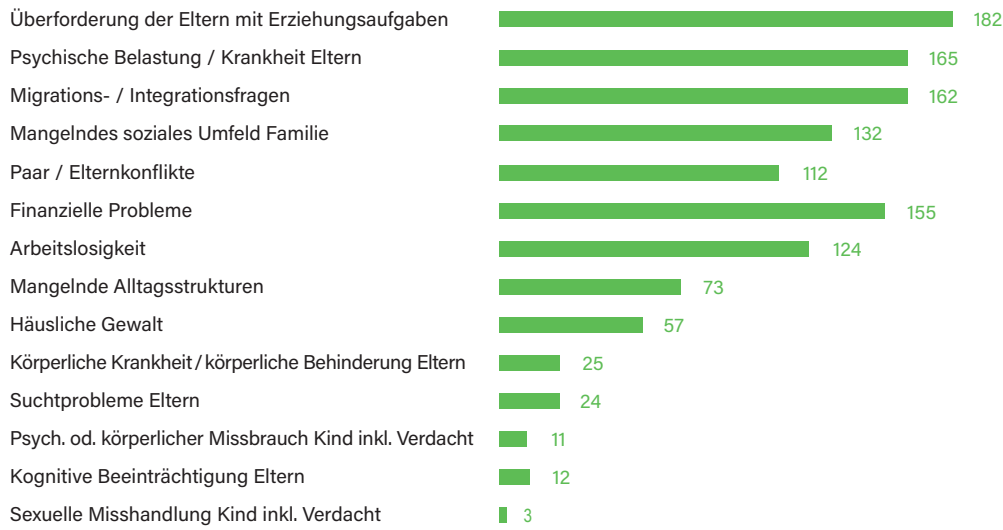
SLW arbeitet systemisch und bezieht Familie, Lehrer und Umfeld in die Beratung mit ein.

1990

Erste sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) aufgrund der Projektidee von Lukas Richterich.

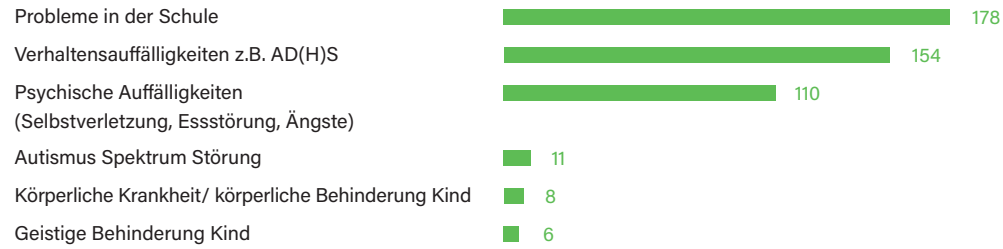
Familie: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl (Mehrfachnennungen möglich)



Kind: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl (Mehrfachnennungen möglich)



1993

Umzug an die Alemannengasse.

1996

Der Verein wird Mitglied bei der IG gemeinnützige Organisationen Basel-Stadt.

Betriebsrechnung

	in CHF	
	2025	2024
Spenden/Mitgl. Beiträge Private	1'400	900
Spenden Firmen, Vereine, Institutionen	700	1'300
Kirchtüropfer / Spenden Kirchen	66	1'884
Spenden Begleitangebot Kinder	15'000	5'000
Spenden Projekt Patenschaften	50	-
Spenden Proj. Theaterangebot	-	20'000
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	17'216	29'084
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Deutsch	983'419	909'950
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB mit SPF	579'235	643'229
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB ohne SPF	335'150	377'339
Einnahmen andere SPF	199'776	143'655
Einnahmen andere TKFB	247'999	343'741
Einnahmen Patenschaften	98'615	111'219
Einnahmen div. Leistungen	6'127	7'095
Veränderung Delkredere	-	-
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'450'321	2'536'227
Andere betriebliche Erträge	5'610	6'142
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'473'147	2'571'452
Direktaufwand Projekte	-20'568	-23'609
Gehälter und Temporäre Arbeitnehmer	-1'958'869	-1'966'808
Sozialversicherungen	-469'077	-500'060
übriger Personalaufwand	-58'200	-55'577
Räume und Unterhalt	-62'390	-62'898
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-10'494	-10'730
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-1'807	-2'318
Energie und Entsorgung	-1'896	-1'760
Verwaltung und Informatik	-53'644	-52'872
Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-1'664	-12'925
überiger Betriebsaufwand	-2'503	-3'084
Total Personal- und Sachaufwand	-2'641'111	-2'692'639
Abschreibungen	-11'861	-19'070
Total Betriebsaufwand	-2'652'972	-2'711'709
Betriebsergebnis	-179'825	-140'257
Finanzergebnis	9'217	21'535
Ausserord. Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-170'608	-118'721
Entnahmen aus dem Fondskapital	185'608	154'380
Zuweisungen an das Fondskapital	-15'000	-35'659
Ergebnis vor Zuweisung gebundenes Organisationskapital	-0	0
Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Organisationskapital	-	-
Ergebnis nach Zuweisung gebundenes Organisationskapital	-0	0

1996

Wechsel des Namens zu
HELP! For Families (HFF),
SPF wird zur zentralen
Dienstleistung des Vereins.

1998

HFF ist Gründungsmitglied
des Fachverbands SPF
Schweiz.



2004

Die RTL-Sendung «Supernanny» macht unsere Arbeit bekannter.

2011

Beginn der Konzepterarbeitung gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zum Thema Patenschaften für Kinder mit psychisch belasteten Eltern.

Bilanz

	in CHF	
	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	414'188	299'575
Forderungen aus Lieferung und Leistung	432'964	604'048
Delkredere	-	-
sonstige kurzfristige Forderungen	26'976	707
Total Forderungen	459'940	604'755
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'885	16'864
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	884'013	921'194
Mobiliar und Einrichtungen	1'731	2'308
Büromaschinen und EDV	16'926	28'210
Total mobile Sachanlagen	18'657	30'518
Finanzanlagen (Legatefond)	322'718	614'175
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	341'375	644'693
TOTAL AKTIVEN	1'225'388	1'565'887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	-	-
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	33'074	230'323
Passive Rechnungsabgrenzung	135'633	108'275
TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	168'707	338'598
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	-	-
Begleitangebot Kinder	30'459	29'476
Projekt Patenschaft	-	8'856
Zweckg. Rücklagen gemäss Kanton BS	-	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	47'846	154'703
Projekt Theater	7'165	10'988
TOTAL FONDSKAPITAL	85'470	256'079
Startkapital	108'398	108'398
Personal- und Entwicklungsfond	622'541	622'541
Betriebssicherungsfond	129'927	129'927
Total gebundenes Kapital	752'468	752'468
Freies Kapital	110'344	110'344
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	971'210	971'210
TOTAL PASSIVEN	1'225'388	1'565'887

Geldflussrechnung

	in CHF	
	2025	2024
Jahresergebnis vor Zuweisung geb. Organisationskapital	0	0
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-412'632	-154'380
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	242'024	35'659
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-170'608	-118'721
Abschreibungen auf Sachanlagen	11'861	19'070
Wertberichtigung Finanzanlagen	-8'542	-21'284
Veränderung kurzfristige Forderungen	144'816	-188'212
Veränderung Rechnungsabgrenzung	6'978	-11'197
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-169'891	-47'567
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-185'387	-367'912
Kapitalbezug aus Meisselfonds	300'000	0
Anschaffung ICT	0	-45'551
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	300'000	-45'551
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	114'613	-413'463
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	114'613	-413'463
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	299'575	713'038
Bestand per 31.12.	414'188	299'575
Veränderung Flüssige Mittel	114'613	-413'463



2013

Erste Patenschaften mit ehrenamtlichen Patinnen und Paten werden vermittelt.

2014

HELP! For Families übernimmt die transkulturelle Familienbegleitung von der HEKS. Familienbegleitungen in zusätzlichen 5 Sprachen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2025 – 31.12.2025 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	29'476	15'000	-14'017	30'459
Projekt Patenschaften	8'856	0	-8'856	0
Rücklagen öffentliche Hand	52'055	227'024	-279'079	0
Projekt Organisationsentwicklung	154'703	0	-106'857	47'846
Projekt Theater	10'988	0	-3'823	7'165
Fondskapital	256'079	242'024	-412'632	85'470

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2024 – 31.12.2024 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	41'240	5'000	-16'764	29'476
Projekt Patenschaften	54'033	0	-45'177	8'856
Rücklagen öffentliche Hand	133'954	0	-81'899	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	144'044	10'659	0	154'703
Projekt Theater	1'528	20'000	-10'540	10'988
Fondskapital	374'800	35'659	-154'380	256'079

2015

Juni

Die Gesundheitssendung
«Puls» des Schweizer
Fernsehens berichtet
über HFF.

2016

August

Sondersendung auf
Radio X über HFF zum
Thema «Kinder von
psychisch kranken
Eltern».



2016

August

Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten von HELP! For Families erhalten den Prix Schappo, Telebasel berichtet in diesem Zusammenhang über HELP! For Families.

2016

Oktober

HELP! For Families erhält den Prix Social für die professionelle Arbeit mit Kindern von psychisch belasteten Eltern.

Jahresrechnung

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung weisen gegenüber den Vorjahren die gleiche Gliederung und Darstellung aus.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften/Finanzanlagen* zum Kurswert bzw. zum Nominalwert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2025.
- *Forderungen* zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:

Mobiliar	25%	entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
EDV/Büromaschinen	40%	entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1'000.
- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) enthalten.

2017

August

HELP! For Families übernimmt das Therapeutische Begleitangebot der Stiftung Rheinleben.

2017

Oktober

«Tue Gutes und sprich davon!» HFF schafft eine interne Stelle für Medienarbeit.

Anhang

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung und den Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien für das Folgejahr.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2025	2024
Vorleistungen für das Folgejahr	9'885	16'864
TOTAL	9'885	16'864

Finanzanlage (Legatefonds)

Position in Marktwerten in CHF	2025	2024
Anlagefonds		
- Immobilien CHF	166'460	155'295
Obligationen		
- Inland CHF	0	0
- Ausland CHF	0	0'
Bankguthaben	156'258	458'880
TOTAL	322'718	614'175

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen. Im Berichtsjahr musste aus dem Bankguthaben CHF 300'000 für den Betriebserhalt bezogen werden.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31'104 zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

Anhang

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2025
Mobiliar und Einrichtungen	2'308	0	0	577	1'731
Büromaschinen und EDV	28'209	0	0	11'284	16'925
TOTAL	30'517	0	0	11'861	18'656

Position in CHF	Bestand per 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Mobiliar und Einrichtungen	3'077	0	0	769	2'308
Büromaschinen und EDV	959	45'550	0	18'300	28'209
TOTAL	4'036	45'550	0	19'069	30'517

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind offenen Kreditorenrechnungen, welche per Bilanzstichtag alle beglichen waren. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen betrugen im Berichtsjahr **CHF 16'766 (29'408)**.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2025	2024
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	78	380
Überstunden und nicht bez. Urlaub	98'903	96'602
Abgrenzung Ausbildung, Revision, Strom	36'652	40'701
TOTAL	135'633	137'683

Rücklagen

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF), und der Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt aus dem Vertrag *Festlegung von Leistungen und deren Abgeltungen* für die Jahre 2023 bis 2026 zu.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem Startkapital, dem gebundenen Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens des Vereins HELP! For Families bzw. deren Organe) sowie dem freien Kapital zusammen. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Anhang

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Von den Spenden und Legaten von insgesamt **CHF 17'216** (29'084) sind CHF 15'000 (25'000) zweckgebunden.

Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und Administrativer Aufwand

Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration (ZEWO-Methode)

1. Projekt- oder Dienstleistungsaufwand: Enthält den direkten Personal- und Sachaufwand für die Durchführung von eigenen Projekten oder Dienstleistungen, den Personal- und Sachaufwand für die Begleitung von Projekten und Dienstleistungen sowie die zuordenbaren Gemeinkosten.
 - für das Projekt Patenschaften **CHF 101'489** (146'751)
 - für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) **CHF 1'138'743** (1'299'295)
 - für das Projekt Kinderangebot / Theater **CHF 17'841** (27'304)
 - für das Projekt Familienbegleitung SPF * **CHF 1'148'494** (968'287)
2. Mittelbeschaffungsaufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten im Bereich Fundraising sowie zuordenbare Gemeinkosten. Der Mittelbeschaffungsaufwand betrug 2025 **CHF 160** (9'118).
3. Administrativer Aufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten wie Buchhaltung, Planung, Strategie, Berichterstattung, Netzwerkaktivitäten sowie zuordenbare und nicht zuordenbare Gemeinkosten (Raum, Material, Informatik, Abschreibungen, Versicherungen). Der administrative Aufwand betrug 2025 **CHF 244'005** (270'073).

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewendet.

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt **31** (31) Mitarbeitende mit insgesamt durchschnittlich **1'710** (1'722) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden von HELP! For Families sind in der Mauritius Pensionskasse versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Anhang

.

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärrarbeit betrug im Berichtsjahr insgesamt 8'928 (8'832) Stunden. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine



Beitrag über HFF in der NZZ am Sonntag.



HFF erhält den Basler Preis für sozialen Zusammenhalt. Der Preis zeichnet Organisationen aus, die sich im täglichen Leben für das Zusammenleben engagieren.



2018

September

HFF engagiert sich bei der IG PRIKOP.

2018

Dezember

Die neue Webseite von HELP! For Families geht online. Das Gesamterscheinungsbild sowie alle Broschüren und Werbemedien werden aktualisiert.



Basel, 23. März 2026

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86A
4053 Basel – Schweiz
+41 (0)61 367 90 70
info@buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins HELP! For Families Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Buchex Treuhand AG

Carlo Andreatta



Carlo Andreatta

Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2025

Mitglied TREUHAND | SUISSE

2019

Juni

HELP! For Families erhält das Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG).

2020

März

HELP! For Families stellt wegen des bundesrätlich verordneten Lockdowns auf Online- und Telefonbegleitung um.

MitarbeiterInnen

Sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF)

- Frau Beatrice Buess
- Frau Rita Duarte
- Frau Stephanie Hafen
- Frau Tanja Holzwarth
- Frau Violeta Jimenez Garcia
- Frau Laura Madrid Saiz
- Frau Tabea Manis Näf
- Herr Boris Markic
- Frau Barbara Morais
- Frau Fabiana Lourenço Müller
- Frau Petra Schätzle
- Frau Eva Stoll-Beermann
- Frau Véronique Woehrle-Dumas

Transkulturelle Familienbegleitungen (TKFB)

- Frau Beatrice Gremmelsbacher (Teamleitung TKFB ab 1.1.2026)
- Frau Nancy Mandanici (Bereichsleitung)
- Frau Teresa Aliano
- Frau Tschymen Chorschid Rahim
- Frau Dalila Dahmane
- Frau Setareh Koutsoukas
- Herr Maekele Kibrom-Gaim
- Frau Raihana Naghshbandi
- Frau Rosita Rudin
- Frau Hamide Selimi
- Frau Rohini Tharshananth
- Herr Andreas Weigl

Patenschaften

- Frau Nina Richter (Bereichsleitung)
- Frau Heike Fischer
- Freiwillige Patinnen und Paten

Therapeutisches Begleitangebot

- Frau Heike Fischer (im Auftrag von HELP!)

Administration

- Frau Corinne Faes Madonna

Geschäftsleitung

- Herr Christoph Huber

Vorstand

- Herr Dietrich Domanski, Co-Präsidium
- Frau Edibe Gölgeli, Co-Präsidium
- Herr Urs Kaegi, Vorstand
- Frau Helena Meyer, Vorstand
- Herr Roman Schnellmann, Vorstand

Stand: 31.12.2025

2020

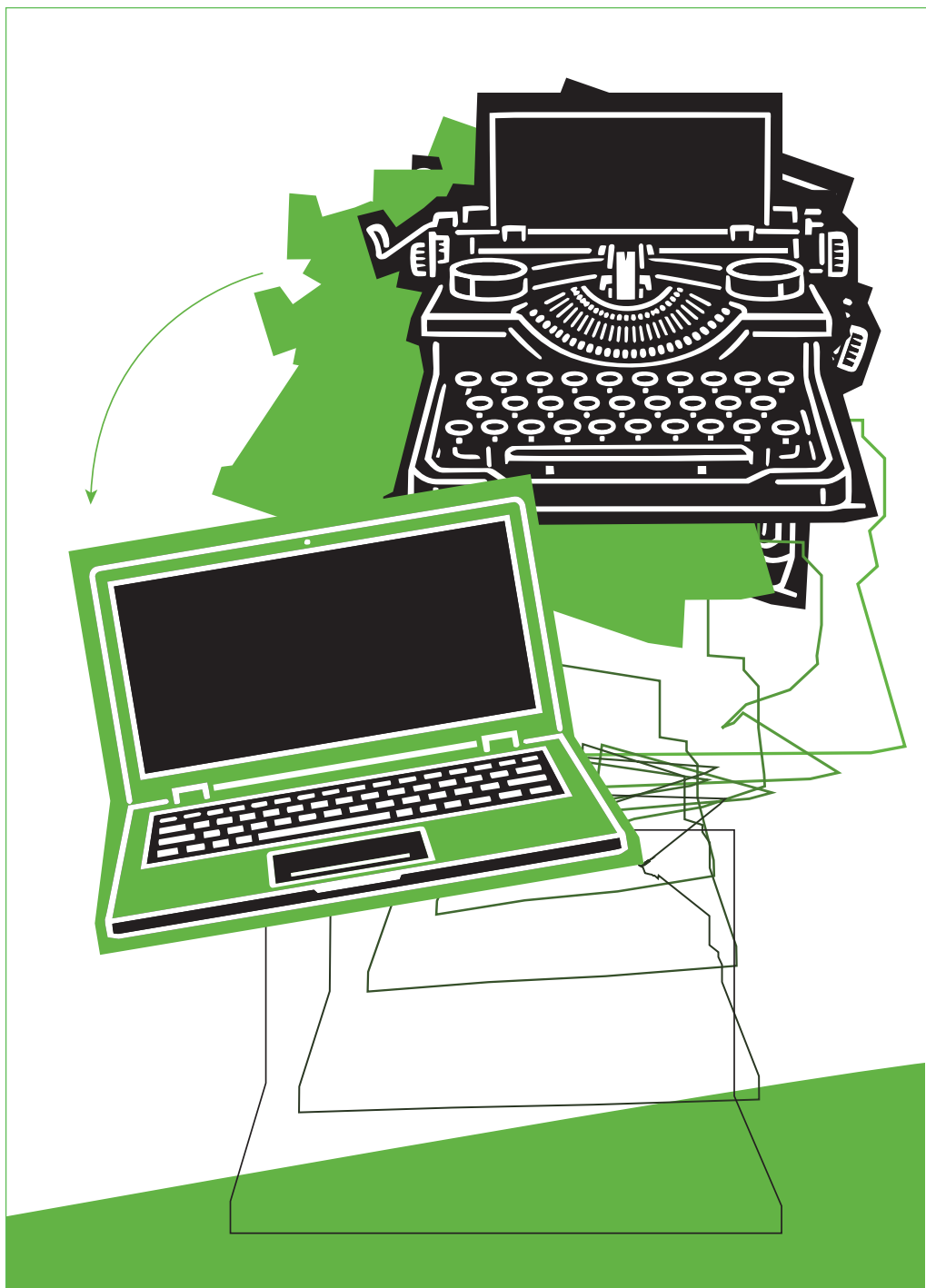
Dezember

HELP! For Families unterstützt den Aufbau eines Patenschaftenangebots in St. Gallen.

2021

November

Der Geschäftsleiter von HELP! For Families, Christoph Huber, wird vom Bundesrat in die Eidgenössische Kommission für Familienfragen (EKFF) gewählt.



2022

Februar

Die HELP! For Families-Mitarbeitenden absolvieren eine individuell zugeschnittene Weiterbildung durch die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Umfang von 6 ECTS Punkten.

2024

Oktober

Digitalisierung bei HELP! For Families. HFF! rüstet sich für die Zukunft mit neuem IT-System und Tablets für die Mitarbeitenden.

*Haben Sie Fragen?
Brauchen Sie Unterstützung?
Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gerne weiter.*

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Telefon 061 386 92 10
info@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch



HELP!
For Families



PRIX SOCIAL
beider Basel



Patronat



So unterstützen Sie uns:

Bestellen Sie unser Informationsmaterial, erzählen Sie betroffenen Familien von unserem Angebot, vermitteln Sie ehrenamtliche Patinnen und Paten und nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil.

Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit uns finanziell zu unterstützen!

HELP! For Families (vormals Beratungsstelle SLW gegründet 1904), IBAN CH26 0900 0000 4000 6473 2

**Verein
HELP! For Families
Basel**

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2025**

(umfasst den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)



Basel, 23. März 2026

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86A
4053 Basel – Schweiz
+41 (0)61 367 90 70
info@buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
HELP! For Families
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Buchex Treuhand AG

Carlo Andreatta
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2025

HELP! For Families, Basel

in CHF

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	414'188	299'575
Forderungen aus Lieferung und Leistung	432'964	604'048
Delkredere	-	-
sonstige kurzfristige Forderungen	26'976	707
Total Forderungen	459'940	604'755
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'885	16'864
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	884'013	921'194
Mobilien und Einrichtungen	1'731	2'308
Büromaschinen und EDV	16'926	28'210
Total mobile Sachanlagen	18'657	30'518
Finanzanlagen (Legatefond)	322'718	614'175
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	341'375	644'693
TOTAL AKTIVEN	1'225'388	1'565'887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	-	-
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	33'074	230'323
Passive Rechnungsabgrenzung	135'633	108'275
TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	168'707	338'598
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	-	-
Begleitangebot Kinder	30'459	29'476
Projekt Patenschaft	-	8'856
Zweckg. Rücklagen gemäss Kanton BS	-	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	47'846	154'703
Projekt Theater	7'165	10'988
TOTAL FONDSKAPITAL	85'470	256'079
Startkapital	108'398	108'398
Personal- und Entwicklungsfond	622'541	622'541
Betriebssicherungsfond	129'927	129'927
Total gebundenes Kapital	752'468	752'468
Freies Kapital	110'344	110'344
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	971'210	971'210
TOTAL PASSIVEN	1'225'388	1'565'887

HELP! For Families, Basel

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

	2025	2024
Spenden/Mitgl. Beiträge Private	1'400	900
Spenden Firmen, Vereine, Institutionen	700	1'300
Kirchtüropfer / Spenden Kirchen	66	1'884
Spenden Begleitangebot Kinder	15'000	5'000
Spenden Projekt Patenschaften	50	-
Spenden Proj. Theaterangebot	-	20'000
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	17'216	29'084
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Deutsch	983'419	909'950
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB mit SPF	579'235	643'229
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB ohne SPF	335'150	377'339
Einnahmen andere SPF	199'776	143'655
Einnahmen andere TKFB	247'999	343'741
Einnahmen Patenschaften	98'615	111'219
Einnahmen div. Leistungen	6'127	7'095
Veränderung Delkredere	-	-
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'450'321	2'536'227
Andere betriebliche Erträge	5'610	6'142
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'473'147	2'571'452
Direktaufwand Projekte	-20'568	-23'609
Gehälter und Temporäre Arbeitnehmer	-1'958'869	-1'966'808
Sozialversicherungen	-469'077	-500'060
übriger Personalaufwand	-58'200	-55'577
Räume und Unterhalt	-62'390	-62'898
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-10'494	-10'730
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-1'807	-2'318
Energie und Entsorgung	-1'896	-1'760
Verwaltung und Informatik	-53'644	-52'872
Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-1'664	-12'925
überiger Betriebsaufwand	-2'503	-3'084
Total Personal- und Sachaufwand	-2'641'111	-2'692'639
Abschreibungen	-11'861	-19'070
Total Betriebsaufwand	-2'652'972	-2'711'709
Betriebsergebnis	-179'825	-140'257
Finanzergebnis	9'217	21'535
Ausserord. Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-170'608	-118'721
Entnahmen aus dem Fondskapital	185'608	154'380
Zuweisungen an das Fondskapital	-15'000	-35'659
Ergebnis vor Zuweisung gebundenes Organisationskapital	-0	0
Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Organisationskapital	-	-
Ergebnis nach Zuweisung gebundenes Organisationskapital	-0	0

HELP! For Families, Basel

in CHF

Geldflussrechnung	2025	2024
Jahresergebnis vor Zuweisung geb. Organisationskapital	0	0
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-412'632	-154'380
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	242'024	35'659
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-170'608	-118'721
Abschreibungen auf Sachanlagen	11'861	19'070
Wertberichtigung Finanzanlagen	-8'542	-21'284
Veränderung kurzfristige Forderungen	144'816	-188'212
Veränderung Rechnungsabgrenzung	6'978	-11'197
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-169'891	-47'567
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-185'387	-367'912
Kapitalbezug aus Meisselfonds	300'000	0
Anschaffung ICT	0	-45'551
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	300'000	-45'551
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	114'613	-413'463
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	114'613	-413'463
 Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	299'575	713'038
Bestand per 31.12.	414'188	299'575
Veränderung Flüssige Mittel	114'613	-413'463

HELP! For Families, Basel

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2025 – 31.12.2025 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	29'476	15'000	-14'017	30'459
Projekt Patenschaften	8'856	0	-8'856	0
Rücklagen öffentliche Hand	52'055	227'024	-279'079	0
Projekt Organisationsentwicklung	154'703	0	-106'857	47'846
Projekt Theater	10'988	0	-3'823	7'165
Fondskapital	256'079	242'024	-412'632	85'470

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2024 – 31.12.2024 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	41'240	5'000	-16'764	29'476
Projekt Patenschaften	54'033	0	-45'177	8'856
Rücklagen öffentliche Hand	133'954	0	-81'899	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	144'044	10'659	0	154'703
Projekt Theater	1'528	20'000	-10'540	10'988
Fondskapital	374'800	35'659	-154'380	256'079

HELP! For Families, Basel

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung weisen gegenüber den Vorjahren die gleiche Gliederung und Darstellung aus.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften/Finanzanlagen* zum Kurswert bzw. zum Nominalwert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2025.
- *Forderungen* zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:

Mobiliar	25%	entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
EDV/Büromaschinen	40%	entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1'000.
- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) enthalten.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung und den Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien für das Folgejahr.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2025	2024
Vorleistungen für das Folgejahr	9'885	16'864
<i>TOTAL</i>	<i>9'885</i>	<i>16'864</i>

Finanzanlage (Legatefonds)

Position in Marktwerten in CHF	2025	2024
Anlagefonds		
- Immobilien CHF	166'460	155'295
Obligationen		
- Inland CHF	0	0
- Ausland CHF	0	0'
Bankguthaben	156'258	458'880
<i>TOTAL</i>	<i>322'718</i>	<i>614'175</i>

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen. Im Berichtsjahr musste aus dem Bankguthaben CHF 300'000 für den Betriebserhalt bezogen werden.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31'104 zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2025
Mobiliar und Einrichtungen	2'308	0	0	577	1'731
Büromaschinen und EDV	28'209	0	0	11'284	16'925
TOTAL	30'517	0	0	11'861	18'656

Position in CHF	Bestand per 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Mobiliar und Einrichtungen	3'077	0	0	769	2'308
Büromaschinen und EDV	959	45'550	0	18'300	28'209
TOTAL	4'036	45'550	0	19'069	30'517

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind offenen Kreditorenrechnungen, welche per Bilanzstichtag alle beglichen waren. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen betrugen im Berichtsjahr **CHF 16'766 (29'408)**.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2025	2024
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	78	380
Überstunden und nicht bez. Urlaub	98'903	96'602
Abgrenzung Ausbildung, Revision, Strom	36'652	40'701
TOTAL	135'633	137'683

Rücklagen

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF), und der Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt aus dem Vertrag *Festlegung von Leistungen und deren Abgeltungen* für die Jahre 2023 bis 2026 zu.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem Startkapital, dem gebundenen Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens des Vereins HELP! For Families bzw. deren Organe) sowie dem freien Kapital zusammen. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Von den Spenden und Legaten von insgesamt **CHF 17'216** (29'084) sind CHF 15'000 (25'000) zweckgebunden.

Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und Administrativer Aufwand

Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration (ZEWO-Methode)

1. Projekt- oder Dienstleistungsaufwand: Enthält den direkten Personal- und Sachaufwand für die Durchführung von eigenen Projekten oder Dienstleistungen, den Personal- und Sachaufwand für die Begleitung von Projekten und Dienstleistungen sowie die zuordenbaren Gemeinkosten.
 - für das Projekt Patenschaften **CHF 101'489** (146'751)
 - für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) **CHF 1'138'743** (1'299'295)
 - für das Projekt Kinderangebot / Theater **CHF 17'841** (27'304)
 - für das Projekt Familienbegleitung SPF ' **CHF 1'148'494** (968'287)
2. Mittelbeschaffungsaufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten im Bereich Fundraising sowie zuordenbare Gemeinkosten. Der Mittelbeschaffungsaufwand betrug 2025 **CHF 160** (9'118).
3. Administrativer Aufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten wie Buchhaltung, Planung, Strategie, Berichterstattung, Netzwerkaktivitäten sowie zuordenbare und nicht zuordenbare Gemeinkosten (Raum, Material, Informatik, Abschreibungen, Versicherungen). Der administrative Aufwand betrug 2025 **CHF 244'005** (270'073).

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewendet.

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt **31** (31) Mitarbeitende mit insgesamt durchschnittlich **1'710** (1'722) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden von HELP! For Families sind in der Mauritius Pensionskasse versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärsarbeit betrug im Berichtsjahr insgesamt 8'928 (8'832) Stunden. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Jahres bericht

2024

HELP!

For Families



Bericht des Vorstands: 2024

Ein Jahr der Herausforderungen und Erfolge

Liebe Leserinnen und Leser

2024 war ein bewegtes Jahr für HELP! For Families – geprägt von grossem Bedarf an Unterstützung für Familien in schwierigen Situationen, aber auch von unserem unermüdlichen Einsatz, um diesen Bedarf zu decken.

Was wir gemeinsam erreicht haben

Leider waren auch 2024 viele Kinder und Jugendliche in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld – oft zu Hause – erhöhten Entwicklungsrisiken oder Gefährdungen ausgesetzt.

Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Teams konnten wir 2024 noch mehr Familien in schwierigen Lebensumständen begleiten. Wir sind stolz auf unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit grossem Einsatz und Herzblut Familien in Not zur Seite stehen.

Herausforderungen, denen wir uns stellen

- **Wachsende Nachfrage:** Die Nachfrage nach professioneller sozialtherapeutischer Unterstützung für Familien ist weiter gestiegen. Dies bestätigt auch der Bericht der Finanzkommission Basel-Stadt zum Budget 2025 (<https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100408/000000408634.pdf>), der auf einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen im Jahr 2024 hinweist.
- **Überlastung der Dienste:** Der Schulpsychologische Dienst, die Schulsozialarbeit sowie der Kinder- und Jugenddienst sind stark ausgelastet, was zu langen Wartezeiten für Kinder und Jugendliche in Not führt.

1904

Gründung der Vorgängerorganisation Seraphisches Liebeswerk (SLW). Ziel des Vereins war es, den zahlreichen «armen und verwahrlosten Kindern» Unterkunft, Versorgung und Ausbildung zu bieten.

1954

Der Verein erhält die ZEWO-Zertifizierung.

Wie wir uns weiterentwickeln

Um den bestehenden und neuen Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu begegnen, setzen wir auf:

- **Enge Zusammenarbeit:** HELP! For Families arbeitet weiterhin eng und vertrauensvoll mit den verantwortlichen kantonalen (und anderen) Stellen zusammen.
- **Interne Anpassungen:** Wir optimieren unsere interne Organisation, um uns noch besser auf die Bedürfnisse der Familien konzentrieren zu können.
- **Digitalisierung:** Die fortschreitende Digitalisierung hilft HELP! For Families, Familien noch effektiver zu unterstützen.

Ein Dankeschön an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer

Die Grundlage unserer Arbeit sind engagierte Mitarbeitende und eine breite Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger. Daher gilt unser Dank allen, die unsere Arbeit im Jahr 2024 unterstützt haben – sei es durch Spenden, ehrenamtliches Engagement oder Kooperationen. Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Mitarbeitenden. Ihre Arbeit ist das Herzstück von HELP! For Families und macht einen entscheidenden Unterschied im Leben vieler Menschen.

Fit für die Zukunft

HELP! For Families ist bereit sich auch in Zukunft den Herausforderungen zu stellen und unsere Mission weiterhin mit Leidenschaft und Engagement zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Vorstandsmitglieder



Die ersten Elterngruppen werden eingeführt.



Einführung der Schul- und Erziehungsberatungsstelle

Bericht der Geschäftsleitung: Grosse Nachfrage und Digitalisierung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr wieder mehr Kinder als je zuvor bei HELP! For Families begleiten durften. Insgesamt haben wir im Jahr 2024 knapp 500 Kinder in schwierigen Lebenssituationen unterstützt.

Was haben wir im letzten Jahr erreicht?

- **Mehr Kinder als je zuvor begleitet:** Wir haben die internen Prozesse optimiert und die Zuweisungen durch die kantonalen Fachstellen wurden verbessert. Dadurch konnten wir noch mehr Familien unterstützen, worauf wir sehr stolz sind. Mit dem Kanton Basel-Landschaft haben wir einen neuen Leistungsvertrag für die Jahre 2025 bis 2027 abgeschlossen, was zeigt, dass der Bedarf an Familienbegleitung in der Region weiterhin gross ist.
- **Digitale Transformation:** 2024 haben wir HELP! For Families auf die Zukunft vorbereitet. Unsere Mitarbeitenden wurden mit neuen Laptops ausgestattet und wir haben ein neues IT-System eingeführt. Dadurch haben wir mehr Zeit für die Familien und Kinder.

Was haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen?

- **Harmonisierung der Dienstleistungen für Familien in der Region:** Die Unterschiede in der Auftragsvergabe und der Finanzierung der Familienbegleitung zwischen den Kantonen und Halbkantonen in der Region sind sehr gross. Damit Kinder und Familien in der Region in Zukunft unabhängig von ihrem Wohnkanton eine gute Unterstützung erhalten, werden wir die kantonalen Fachstellen in diesem Prozess weiter begleiten. Wir setzen uns für gleich lange Spiesse für alle Kinder und Familien in der Region ein.

Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft unser Fachwissen in knapp 30 verschiedenen Sprachen den betroffenen Familien in der Region Basel zur Verfügung stellen können.

Christoph Huber, Geschäftsleiter

1965

Das bestehende Team (Ärztin, Fürsorgerin, Lehrer usw.) wird durch den ersten Psychologen ergänzt.

1967

Ein Programm zur Unterstützung von alleinstehenden Müttern wird eingeführt.



Der grüne Faden

Der sprichwörtliche rote Faden ist bei **HELP! For Families** grün. Begegnungen mit den verschiedensten Menschen, Kulturen und Lebensmodellen sind der Grundstein von **HELP! For Families**. Wenn Eltern an ihre Grenzen stossen und Kinder in ihrer Entwicklung gefährdet sind, helfen wir mit unseren massgeschneiderten Lösungen. In diesem Prozess ist das Zusammenwirken aller Komponenten ausschlaggebend für den Erfolg.

Der grüne Faden zieht sich durch die Bildwelten in diesem Jahresbericht, er symbolisiert das verbindende Element und steht für alle beteiligten Personen, denen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken wollen für ihren Einsatz, ihren Elan und ihre Energie. Dank ihnen verlieren wir nie das Ziel aus den Augen, also lasst uns weiterhin diesem Orientierungsfaden folgen und alle Kräfte für eine sozial bessere Zukunft einsetzen.



Direktlink zu unserem neuen Jahresbericht.

1971

Das SLW eröffnet die Erziehungsberatung als Ganztagesstelle. Das SLW ist die einzige Stelle in Basel, die nach Abklärungen auch Therapien anbieten kann.

1974

Umzug an den Nonnenweg. Die Möbel wurden privat oder durch Schenkungen angeschafft.

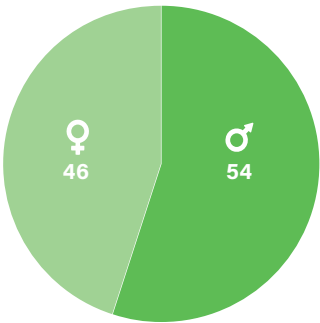
Statistische Angaben

Anzahl betreute Familien	259
Gesamtzahl begleiteter Kinder	493

Alter der begleiteten Kinder

Vorschulalter (0 – 3,9 Jahre)	50
Kindergarten / Primarschulalter (4 – 11,9 Jahre)	220
Sekundarstufe 1 und 2 (12 – 17,9 Jahre)	174
Volljährig (18 und älter)	49

Anteil Knaben	54 %
Anteil Mädchen	46 %



Spenden

Spenden ab CHF 200:

- Ambassade de l'Etat du Qatar
- Asfam BB GmbH
- EBM
- Kath. Pfarramt St. Marien
- Lobsiger A.
- Psychotherapie Gerl

Die Angebote für Kinder von psychisch belasteten Eltern und/oder unser Projekt Patenschaften wurden grosszügig unterstützt durch:

- Stiftung Baz hilft Not lindern
- M. und E. Bertschmann Stiftung
- Psyche Foundation

1981

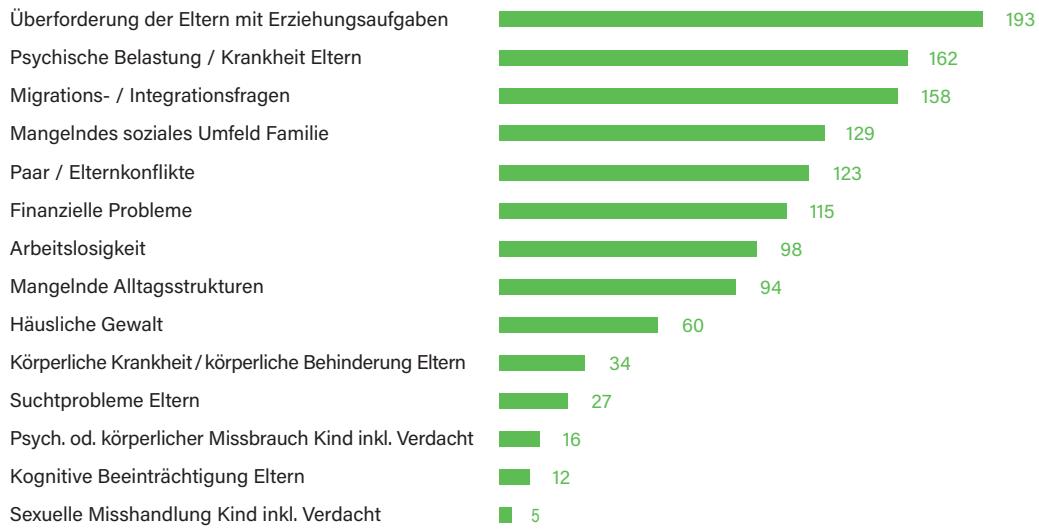
SLW arbeitet systemisch und bezieht Familie, Lehrer und Umfeld in die Beratung mit ein.

1990

Erste sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) aufgrund der Projektidee von Lukas Richterich.

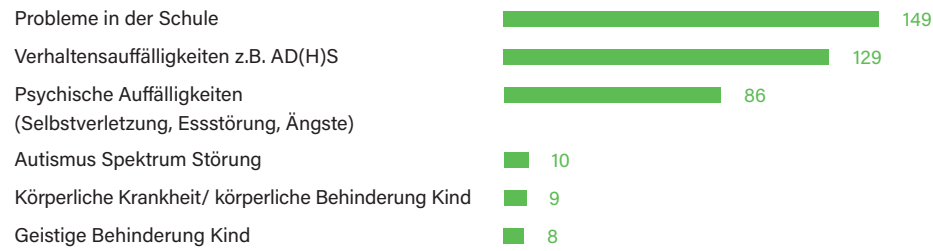
Familie: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl (Mehrfachnennungen möglich)



Kind: Belastungsfaktoren / Problemstellung

Anzahl (Mehrfachnennungen möglich)



1993

Umzug an die Alemannengasse.

1996

Der Verein wird Mitglied bei der IG gemeinnützige Organisationen Basel-Stadt.

Betriebsrechnung

	in CHF	
	2024	2023
Spenden/Mitgl. Beiträge Private	900	760
Spenden Firmen, Vereine, Institutionen	1'300	3'755
Kirchtüropfer / Spenden Kirchen	1'884	957
Spenden Begleitangebot Kinder	5'000	10'000
Spenden Projekt Patenschaften	-	15'000
Spenden Proj. Theaterangebot	20'000	20'000
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	29'084	50'472
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Deutsch	909'950	622'096
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Fremdsprache	-	299'248
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB mit SPF	643'229	668'441
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB ohne SPF	377'339	477'935
Einnahmen andere SPF	143'655	105'383
Einnahmen andere TKFB	343'741	322'078
Einnahmen Patenschaften	111'219	114'792
Einnahmen div. Leistungen	7'095	3'325
Veränderung Delkredere	-	-50
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'536'227	2'613'247
Andere betriebliche Erträge	6'142	6'156
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'571'452	2'669'875
Direktaufwand Projekte	-23'609	-23'312
Gehälter und Temporäre Arbeitnehmer	-1'966'808	-1'878'299
Sozialversicherungen	-500'060	-430'280
übriger Personalaufwand	-55'577	-50'310
Räume und Unterhalt	-62'898	-61'711
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-10'730	-9'974
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-2'318	-1'904
Energie und Entsorgung	-1'760	-1'657
Verwaltung und Informatik	-52'872	-49'163
Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-12'925	-5'510
überiger Betriebsaufwand	-3'084	-4'225
Total Personal- und Sachaufwand	-2'692'639	-2'516'343
Abschreibungen	-19'070	-1'763
Total Betriebsaufwand	-2'711'709	-2'518'106
Betriebsergebnis	-140'257	151'769
Finanzergebnis	21'535	3'745
Ausserord. Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-118'721	155'514
Entnahmen aus dem Fondskapital	154'380	50'850
Zuweisungen an das Fondskapital	-35'659	-206'364
Ergebnis vor Zuweisung gebundenes Organisationskapital	0	-
Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Organisationskapital	-	-
Ergebnis nach Zuweisung gebundenes Organisationskapital	0	-

1996

Wechsel des Namens zu
HELP! For Families (HFF),
SPF wird zur zentralen
Dienstleistung des Vereins.

1998

HFF ist Gründungsmitglied
des Fachverbands SPF
Schweiz.



2004

Die RTL-Sendung «Supernanny»
macht unsere Arbeit bekannter.

2011

Beginn der Konzepterarbeitung
gemeinsam mit der Fachhochschule
Nordwestschweiz zum Thema
Patenschaften für Kinder mit
psychisch belasteten Eltern.

Bilanz

	in CHF	
	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	299'575	713'038
Forderungen aus Lieferung und Leistung	604'048	414'416
Delkretere	-	-
sonstige kurzfristige Forderungen	707	2'127
Total Forderungen	604'755	416'543
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'864	5'666
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	921'194	1'135'248
Mobilien und Einrichtungen	2'308	3'077
Büromaschinen und EDV	28'210	959
Total mobile Sachanlagen	30'518	4'036
Finanzanlagen (Legatefond)	614'175	592'891
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	644'693	596'928
TOTAL AKTIVEN	1'565'887	1'732'175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	-	-
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	230'323	134'570
Passive Rechnungsabgrenzung	108'275	251'595
TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	338'598	386'165
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	-	-
Begleitangebot Kinder	29'476	41'240
Projekt Patenschaft	8'856	54'033
Zweckg. Rücklagen gemäss Kanton BS	52'055	133'954
Projekt Organisationsentwicklung	154'703	144'044
Projekt Theater	10'988	1'528
TOTAL FONDSKAPITAL	256'079	374'800
Startkapital	108'398	108'398
Personal- und Entwicklungsfond	622'541	622'541
Betriebssicherungsfond	129'927	129'927
Total gebundenes Kapital	752'468	752'468
Freies Kapital	110'344	110'344
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	971'210	971'210
TOTAL PASSIVEN	1'565'887	1'732'175

Geldflussrechnung

	in CHF	
	2024	2023
Jahresergebnis vor Zuweisung geb. Organisationskapital	0	0
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-154'380	-50'850
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	35'659	206'364
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-118'721	155'514
Abschreibungen auf Sachanlagen	19'070	1'763
Wertberichtigung Finanzanlagen	-21'284	-3'158
Veränderung kurzfristige Forderungen	-188'212	22'195
Veränderung Rechnungsabgrenzung	-11'197	1'435
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-47'567	136'294
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-367'912	314'042
Anschaffung ICT	-45'551	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-45'551	0
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	-413'463	314'042
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	-413'463	314'042
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	713'038	398'996
Bestand per 31.12.	299'575	713'038
Veränderung Flüssige Mittel	-413'463	314'042



2013

Erste Patenschaften mit ehrenamtlichen Patinnen und Paten werden vermittelt.

2014

HELP! For Families übernimmt die transkulturelle Familienbegleitung von der HEKS. Familienbegleitungen in zusätzlichen 5 Sprachen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2024 – 31.12.2024 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	41'240	5'000	-16'764	29'476
Projekt Patenschaften	54'033	0	-45'177	8'856
Rücklagen öffentliche Hand	133'954	0	-81'899	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	144'044	10'659	0	154'703
Projekt Theater	1'528	20'000	-10'540	10'988
Fondskapital	374'800	35'659	-154'380	256'079

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	50'384	10'000	-19'144	41'240
Projekt Patenschaften	68'343	0	-14'310	54'033
Rücklagen öffentliche Hand	0	133'954	0	133'954
Projekt Organisationsentwicklung	101'634	42'410	0	144'044
Projekt Theater	-1'076	20'000	-17'396	1'528
Fondskapital	219'286	206'364	-50'850	374'800

2015
Juni

Die Gesundheitssendung
«Puls» des Schweizer
Fernsehens berichtet
über HFF.

2016
August

Sondersendung auf
Radio X über HFF zum
Thema «Kinder von
psychisch kranken
Eltern».



2016

August

Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten von HELP! For Families erhalten den Prix Schappo, Telebasel berichtet in diesem Zusammenhang über HELP! For Families.

2016

Oktober

HELP! For Families erhält den Prix Social für die professionelle Arbeit mit Kindern von psychisch belasteten Eltern.

Jahresrechnung

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung weisen gegenüber den Vorjahren die gleiche Gliederung und Darstellung aus.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften/Finanzanlagen* zum Kurswert bzw. zum Nominalwert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2024.
- *Forderungen* zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:

Mobiliar	25%	entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
EDV/Büromaschinen	40%	entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1'000.
- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) enthalten.

2017

August

HELP! For Families übernimmt das Therapeutische Begleitangebot der Stiftung Rheinleben.

2017

Oktober

«Tue Gutes und sprich davon!» HFF schafft eine interne Stelle für Medienarbeit.

Anhang

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung und den Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien für das Folgejahr.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2024	2023
Marchzinsen auf Obligationen	0	336
Vorleistungen für das Folgejahr	11'395	5'330
TOTAL	11'395	5'666

Finanzanlage (Legatefonds)

Position in Marktwerten in CHF	2024	2023
Anlagefonds		
- Immobilien CHF	155'295	132'500
Obligationen		
- Inland CHF	0	0
- Ausland CHF	0	99'650
Bankguthaben	458'880	360'741
TOTAL	614'175	592'891

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31'104 zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

Anhang

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Mobiliar und Einrichtungen	3'077	0	0	769	2'308
Büromaschinen und EDV	959	45'550	0	18'300	28'209
TOTAL	4'036	45'550	0	19'069	30'517

Position in CHF	Bestand per 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2023
Mobiliar und Einrichtungen	4'103	0	0	1'026	3'077
Büromaschinen und EDV	1'696	0	0	737	959
TOTAL	5'799	0	0	1'763	4'036

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind offenen Kreditorenrechnungen, welche per Bilanzstichtag alle beglichen waren. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen betrugen im Berichtsjahr **CHF 29'408 (24'218)**.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2024	2023
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	380	1'690
Nachzahlung Teuerungsausgleich 2023/2024	0	112'847
Überstunden und nicht bez. Urlaub	96'602	83'416
Abgrenzung Ausbildung, Revision, Strom	40'701	53'642
TOTAL	137'683	251'595

Rücklagen

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF), und der Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt aus dem Vertrag *Festlegung von Leistungen und deren Abgeltungen* für die Jahre 2023 bis 2026 zu.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem Startkapital, dem gebundenen Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens des Vereins HELP! For Families bzw. deren Organe) sowie dem freien Kapital zusammen. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Anhang

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Von den Spenden und Legaten von insgesamt **CHF 29'084** (50'472) sind CHF 25'000 (45'000) zweckgebunden.

Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und Administrativer Aufwand

Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration (ZEWO-Methode)

1. Projekt- oder Dienstleistungsaufwand: Enthält den direkten Personal- und Sachaufwand für die Durchführung von eigenen Projekten oder Dienstleistungen, den Personal- und Sachaufwand für die Begleitung von Projekten und Dienstleistungen sowie die zuordenbaren Gemeinkosten.
 - für das Projekt Patenschaften **CHF 146'751** (133'147)
 - für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) **CHF 1'299'295** (1'283'013)
 - für das Projekt Kinderangebot / Theater **CHF 27'304** (36'540)
 - für das Projekt Familienbegleitung SPF ' **CHF 968'287** (813'438)
2. Mittelbeschaffungsaufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten im Bereich Fundraising sowie zuordenbare Gemeinkosten. Der Mittelbeschaffungsaufwand betrug 2024 **CHF 9'118** (3'446).
3. Administrativer Aufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten wie Buchhaltung, Planung, Strategie, Berichterstattung, Netzwerkaktivitäten sowie zuordenbare und nicht zuordenbare Gemeinkosten (Raum, Material, Informatik, Abschreibungen, Versicherungen). Der administrative Aufwand betrug 2024 **CHF 270'073** (251'969).

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewendet.

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt **31** (31) Mitarbeitende mit insgesamt durchschnittlich **1'722** (1'652) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden von HELP! For Families sind in der Mauritius Pensionskasse versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Anhang

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärrarbeit betrug im Berichtsjahr insgesamt 8'832 (9'216) Stunden. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

2018
Mai

Beitrag über HFF in der NZZ am Sonntag.

2018
August

HFF erhält den Basler Preis für sozialen Zusammenhalt. Der Preis zeichnet Organisationen aus, die sich im täglichen Leben für das Zusammenleben engagieren.



2018

September

HFF engagiert sich bei der IG PRIKOP.

2018

Dezember

Die neue Webseite von HELP! For Families geht online. Das Gesamterscheinungsbild sowie alle Broschüren und Werbemedien werden aktualisiert.



Basel, 2. April 2025

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86A
4053 Basel – Schweiz
+41 (0)61 367 90 70
info@buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins HELP! For Families Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Buchex Treuhand AG


Basel
Carlo Andreatta

 **Io Andreatta**
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2024

Mitglied TREUHAND | SUISSE

2019

Juni

HELP! For Families erhält das Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG).

2020

März

HELP! For Families stellt wegen des bundesrätlich verordneten Lockdowns auf Online- und Telefonbegleitung um.

MitarbeiterInnen

Sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF)

- Frau Stephanie Hafen
- Frau Tanja Holzwarth
- Frau Violeta Jimenez Garcia
- Frau Laura Madrid Saiz
- Frau Tabea Manis Näf
- Herr Boris Markic
- Frau Barbara Morais
- Frau Fabiana Lourenço Müller
- Frau Petra Schätzle
- Frau Cecilia Speranza
- Frau Eva Stoll-Beermann
- Frau Véronique Woehrle-Dumas

Transkulturelle Familienbegleitungen (TKFB)

- Frau Nancy Mandanici (Bereichsleitung)
- Frau Teresa Aliano
- Frau Tschymen Chorschid Rahim
- Frau Dalila Dahmane
- Frau Elena Jinoria
- Frau Setareh Koutsoukas
- Herr Maekele Kibrom-Gaim
- Frau Raihana Naghshbandi
- Frau Shahla Rasool Kader
- Frau Hamide Selimi
- Frau Rohini Tharshananth
- Herr Johnnyson Thai
- Herr Andreas Weigl

Patenschaften

- Frau Daniela Baumgartner (Bereichsleitung)
- Frau Heike Fischer
- Freiwillige Patinnen und Paten

Therapeutisches Begleitangebot

- Frau Heike Fischer (im Auftrag von HELP!)

Administration / Medienarbeit

- Frau Corinne Faes Madonna
- Herr Hermann Joos

Fachleitung

- Frau Nancy Mandanici

Geschäftsleitung

- Herr Christoph Huber

Vorstand

- Frau Eveline Bohnenblust, Präsidentin
- Frau Gertrud Baud, Vorstand
- Herr Dietrich Domanski, Vorstand
- Frau Edibe Gölgeli, Vorstand
- Herr Urs Kaegi, Vorstand

Stand: 31.12.2024

2020

Dezember

HELP! For Families unterstützt den Aufbau eines Patenschaftenangebots in St. Gallen.

2021

November

Der Geschäftsleiter von HELP! For Families, Christoph Huber, wird vom Bundesrat in die Eidgenössische Kommission für Familienfragen (EKFF) gewählt.



2022

Februar

Die HELP! For Families-Mitarbeitenden absolvieren eine individuell zugeschnittene Weiterbildung durch die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Umfang von 6 ECTS Punkten.

2024

Oktober

Digitalisierung bei HELP! For Families. HFF! rüstet sich für die Zukunft mit neuem IT-System und Tablets für die Mitarbeitenden.

*Haben Sie Fragen?
Brauchen Sie Unterstützung?
Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gerne weiter.*

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Telefon 061 386 92 10
info@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch



PRIX SOCIAL
beider Basel



Patronat



So unterstützen Sie uns:

Bestellen Sie unser Informationsmaterial, erzählen Sie betroffenen Familien von unserem Angebot, vermitteln Sie ehrenamtliche Patinnen und Paten und nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil.

Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit uns finanziell zu unterstützen!

HELP! For Families (vormals Beratungsstelle SLW gegründet 1904), IBAN CH26 0900 0000 4000 6473 2

**Verein
HELP! For Families
Basel**

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2024**

(umfasst den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)



Basel, 2. April 2025

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86A
4053 Basel – Schweiz
+41 (0)61 367 90 70
info@buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
HELP! For Families
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Buchex Treuhand AG

Carlo Andreatta
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2024

HELP! For Families, Basel

in CHF

BILANZ

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	299'575	713'038
Forderungen aus Lieferung und Leistung	604'048	414'416
Delkrede	-	-
sonstige kurzfristige Forderungen	707	2'127
Total Forderungen	604'755	416'543
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'864	5'666
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	921'194	1'135'248
Mobilien und Einrichtungen	2'308	3'077
Büromaschinen und EDV	28'210	959
Total mobile Sachanlagen	30'518	4'036
Finanzanlagen (Legatefond)	614'175	592'891
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	644'693	596'928
TOTAL AKTIVEN	1'565'887	1'732'175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	-	-
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	230'323	134'570
Passive Rechnungsabgrenzung	108'275	251'595
TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	338'598	386'165
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	-	-
Begleitangebot Kinder	29'476	41'240
Projekt Patenschaft	8'856	54'033
Zweckg. Rücklagen gemäss Kanton BS	52'055	133'954
Projekt Organisationsentwicklung	154'703	144'044
Projekt Theater	10'988	1'528
TOTAL FONDSKAPITAL	256'079	374'800
Startkapital	108'398	108'398
Personal- und Entwicklungsfond	622'541	622'541
Betriebssicherungsfond	129'927	129'927
Total gebundenes Kapital	752'468	752'468
Freies Kapital	110'344	110'344
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	971'210	971'210
TOTAL PASSIVEN	1'565'887	1'732'175

HELP! For Families, Basel

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

2024

2023

Spenden/Mitgl. Beiträge Private	900	760
Spenden Firmen, Vereine, Institutionen	1'300	3'755
Kirchtüropfer / Spenden Kirchen	1'884	957
Spenden Begleitangebot Kinder	5'000	10'000
Spenden Projekt Patenschaften	-	15'000
Spenden Proj. Theaterangebot	20'000	20'000
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	29'084	50'472
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Deutsch	909'950	622'096
Beitrag Kt. Basel-Stadt SPF Fremdsprache	-	299'248
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB mit SPF	643'229	668'441
Beitrag Kt. Basel-Stadt TKFB ohne SPF	377'339	477'935
Einnahmen andere SPF	143'655	105'383
Einnahmen andere TKFB	343'741	322'078
Einnahmen Patenschaften	111'219	114'792
Einnahmen div. Leistungen	7'095	3'325
Veränderung Delkredere	-	-50
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'536'227	2'613'247
Andere betriebliche Erträge	6'142	6'156
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'571'452	2'669'875
Direktaufwand Projekte	-23'609	-23'312
Gehälter und Temporäre Arbeitnehmer	-1'966'808	-1'878'299
Sozialversicherungen	-500'060	-430'280
übriger Personalaufwand	-55'577	-50'310
Räume und Unterhalt	-62'898	-61'711
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-10'730	-9'974
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-2'318	-1'904
Energie und Entsorgung	-1'760	-1'657
Verwaltung und Informatik	-52'872	-49'163
Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-12'925	-5'510
überiger Betriebsaufwand	-3'084	-4'225
Total Personal- und Sachaufwand	-2'692'639	-2'516'343
Abschreibungen	-19'070	-1'763
Total Betriebsaufwand	-2'711'709	-2'518'106
Betriebsergebnis	-140'257	151'769
Finanzergebnis	21'535	3'745
Ausserord. Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-118'721	155'514
Entnahmen aus dem Fondskapital	154'380	50'850
Zuweisungen an das Fondskapital	-35'659	-206'364
Ergebnis vor Zuweisung gebundenes Organisationskapital	0	-
Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Organisationskapital	-	-
Ergebnis nach Zuweisung gebundenes Organisationskapital	0	-

HELP! For Families, Basel

in CHF

Geldflussrechnung	2024	2023
Jahresergebnis vor Zuweisung geb. Organisationskapital	0	0
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-154'380	-50'850
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	35'659	206'364
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-118'721	155'514
Abschreibungen auf Sachanlagen	19'070	1'763
Wertberichtigung Finanzanlagen	-21'284	-3'158
Veränderung kurzfristige Forderungen	-188'212	22'195
Veränderung Rechnungsabgrenzung	-11'197	1'435
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-47'567	136'294
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-367'912	314'042
Anschaffung ICT	-45'551	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-45'551	0
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	-413'463	314'042
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	-413'463	314'042
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	713'038	398'996
Bestand per 31.12.	299'575	713'038
Veränderung Flüssige Mittel	-413'463	314'042

HELP! For Families, Basel

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2024 – 31.12.2024 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	41'240	5'000	-16'764	29'476
Projekt Patenschaften	54'033	0	-45'177	8'856
Rücklagen öffentliche Hand	133'954	0	-81'899	52'055
Projekt Organisationsentwicklung	144'044	10'659	0	154'703
Projekt Theater	1'528	20'000	-10'540	10'988
Fondskapital	374'800	35'659	-154'380	256'079

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.2023 – 31.12.2023 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Ergebnis Help! For Fam.	Bestand per 31.12.
Startkapital	108'398	0	0	108'398
Personal- und Entwicklungsfond (ehem. Legat F.-M. Stiftung)	622'541	0	0	622'541
Betriebssicherungsfond (ehem. Legat Johann Erne Kaufmann)	129'927	0	0	129'927
Freies Kapital	110'344	0	0	110'344
Organisationskapital	971'210	0	0	971'210

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
Projekt Begleitangebot Kinder	50'384	10'000	-19'144	41'240
Projekt Patenschaften	68'343	0	-14'310	54'033
Rücklagen öffentliche Hand	0	133'954	0	133'954
Projekt Organisationsentwicklung	101'634	42'410	0	144'044
Projekt Theater	-1'076	20'000	-17'396	1'528
Fondskapital	219'286	206'364	-50'850	374'800

HELP! For Families, Basel

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung weisen gegenüber den Vorjahren die gleiche Gliederung und Darstellung aus.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften/Finanzanlagen* zum Kurswert bzw. zum Nominalwert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2024.
- *Forderungen* zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:

Mobiliar	25%	entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
EDV/Büromaschinen	40%	entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1'000.
- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) enthalten.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung und den Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien für das Folgejahr.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2024	2023
Marchzinsen auf Obligationen	0	336
Vorleistungen für das Folgejahr	11'395	5'330
TOTAL	11'395	5'666

Finanzanlage (Legatefonds)

Position in Marktwerten in CHF	2024	2023
Anlagefonds		
- Immobilien CHF	155'295	132'500
Obligationen		
- Inland CHF	0	0
- Ausland CHF	0	99'650
Bankguthaben	458'880	360'741
TOTAL	614'175	592'891

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31'104 zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Möbiliar und Einrichtungen	3'077	0	0	769	2'308
Büromaschinen und EDV	959	45'550	0	18'300	28'209
TOTAL	4'036	45'550	0	19'069	30'517

Position in CHF	Bestand per 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2023
Möbiliar und Einrichtungen	4'103	0	0	1'026	3'077
Büromaschinen und EDV	1'696	0	0	737	959
TOTAL	5'799	0	0	1'763	4'036

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind offenen Kreditorenrechnungen, welche per Bilanzstichtag alle beglichen waren. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen betrugen im Berichtsjahr **CHF 29'408 (24'218)**.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2024	2023
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	380	1'690
Nachzahlung Teuerungsausgleich 2023/2024	0	112'847
Überstunden und nicht bez. Urlaub	96'602	83'416
Abgrenzung Ausbildung, Revision, Strom	40'701	53'642
TOTAL	137'683	251'595

Rücklagen

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF), und der Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt aus dem Vertrag *Festlegung von Leistungen und deren Abgeltungen* für die Jahre 2023 bis 2026 zu.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem Startkapital, dem gebundenen Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens des Vereins HELP! For Families bzw. deren Organe) sowie dem freien Kapital zusammen. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Von den Spenden und Legaten von insgesamt **CHF 29'084** (50'472) sind CHF 25'000 (45'000) zweckgebunden.

Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und Administrativer Aufwand Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration (ZEWO-Methode)

1. Projekt- oder Dienstleistungsaufwand: Enthält den direkten Personal- und Sachaufwand für die Durchführung von eigenen Projekten oder Dienstleistungen, den Personal- und Sachaufwand für die Begleitung von Projekten und Dienstleistungen sowie die zuordenbaren Gemeinkosten.
 - für das Projekt Patenschaften **CHF 146'751** (133'147)
 - für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) **CHF 1'299'295** (1'283'013)
 - für das Projekt Kinderangebot / Theater **CHF 27'304** (36'540)
 - für das Projekt Familienbegleitung SPF ' **CHF 968'287** (813'438)
2. Mittelbeschaffungsaufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten im Bereich Fundraising sowie zuordenbare Gemeinkosten. Der Mittelbeschaffungsaufwand betrug 2024 **CHF 9'118** (3'446).
3. Administrativer Aufwand: Enthält den Personal- und Sachaufwand für Tätigkeiten wie Buchhaltung, Planung, Strategie, Berichterstattung, Netzwerkaktivitäten sowie zuordenbare und nicht zuordenbare Gemeinkosten (Raum, Material, Informatik, Abschreibungen, Versicherungen). Der administrative Aufwand betrug 2024 **CHF 270'073** (251'969).

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewendet.

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt **31** (31) Mitarbeitende mit insgesamt durchschnittlich **1'722** (1'652) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden von HELP! For Families sind in der Mauritius Pensionskasse versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Vorstand/Geschäftsleitung und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Auf die Offenlegung über die Entschädigung der Geschäftsleitung wurde verzichtet, da dieser nur aus einem Mitglied besteht.

Die gemeinnützige Volontärsarbeit betrug im Berichtsjahr insgesamt 8'832 (9'216) Stunden. Die doch hohe Anzahl Stunden erklärt sich mit der ausser gewöhnlich hohen Unterstützung von Volontären im Projekt Patenschaft.

HELP! For Families, Basel

Anhang

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine